



Geschäftsbericht 2022 – Positiv bleiben

Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen zu unserem Geschäftsbericht! Wir freuen uns, dass Sie sich für die ausführliche Onlineausgabe interessieren.

Was war das für ein Jahr 2022. Die Welt, Europa und die Schweiz taumelten von einer Krise in die andere – tatsächliche und vermeintliche. Legen wir den Fokus noch etwas enger und sprechen wir über die Previs:

Mit dem vorliegenden Dokument wollen wir Ihnen Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2022 ablegen, ohne aber den Blick auf das Umfeld zu verlieren. Mit positiven Gedanken für die Zukunft wollen wir den Rückblick und den Ausblick schliesslich abrunden.

Bereits zum zweiten Mal werden wir in diesem Jahr die «Delegiertenversammlung» mittels einer digitalen Abstimmungsplattform durchführen. Es ist ein Wahlgeschäft für die Neubesetzung zweier Sitze im Stiftungsrat vorgesehen. Falls sich Fragen zum vorliegenden Geschäftsbericht ergeben, können Sie diese auf der digitalen Plattform nicht vorbringen. Zögern Sie aber nicht, sich mit Fragen an den Geschäftsführer zu wenden ([stefan.muri\(at\)previs.ch](mailto:stefan.muri(at)previs.ch)).

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre. Bitte beachten Sie, dass mit dem Geschäftsbericht nur konsolidierte Werte für die gesamte Stiftung publiziert werden. Detailangaben zu den einzelnen Vorsorgewerken finden sich in separaten Faktenblättern. Sie werden für die Vorsorgewerke Service Public, Comunitas, Strategie 30 und Rentner innerhalb des digitalen Geschäftsberichts unter dem Navigationspunkt «Vorsorgewerke» zur Verfügung gestellt. Arbeitgebervorsorgewerke werden über die jeweiligen Vorsorgekommissionen mit den Detailinformationen individuell versorgt.

Ihre Previs Vorsorge

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

	2022	2021
Bilanzsumme	6'267'818'267	6'695'668'809
Vermögensanlagen	6'177'185'897	6'610'517'106

	2022	2021
Verwaltungskosten	10'252'062	10'051'454
Verwaltungskosten pro aktiven Versicherten	304	304
Verwaltungskosten pro Destinatär/-in (Aktive und Rentner/-innen)	234	235

	2022	2021
Rendite Strategie 20	-5.88%	4.56%
Rendite Strategie 30	-6.96%	7.23%
Rendite Strategie 40	-8.94%	8.54%
Rendite Strategie 50	n.a.	n.a.

	2022	2021
Vermögensverwaltungskosten in % des Gesamtanlagevermögens	0.48%	0.43%

	2022	2021
Anzahl Vorsorgewerke	17	17
Anzahl Arbeitgebende	1'245	1'253
Anzahl Versicherte	33'676	33'070
Anzahl Rentner/-innen	10'047	9'745

Deckungsgrad, Entwicklung Verwaltungskosten und Rendite

Deckungsgrad Vorsorgewerke	2022	2021
< 90.0%	0	0
90.0% - 94.9%	0	0
95.0% - 99.9%	1	0
100.0% - 109.9%	11	2
110.0% - 119.9%	5	7
120.0% - 130.0%	0	8

Entwicklung Verwaltungskosten Performance	2022	2021	2020	2019	2018
Verwaltungskosten pro Destinatär/-in in CHF (Aktive und Rentner/-innen)	234	235	235	232	238
Gesamtrendite	-7.03%	7.21%	4.11%	9.72%	-3.01%

Die Gesamtrendite entspricht dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen).

Bilanz

Aktiven	2022	2021
	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	82'029'019	73'204'244
Vermögensanlagen	6'177'185'897	6'610'517'106
Immaterielle Anlagen	1	42'601
Sachanlagen	-	881'550
Forderungen Vorsorge	7'406'713	6'901'770
Verschiedene Forderungen	272'399	279'443
Vermögensanlagen	6'266'894'029	6'691'826'715
Aktive Rechnungsabgrenzung	924'238	914'568
Aktiven aus Versicherungsverträgen	-	2'927'527
AKTIVEN	6'267'818'267	6'695'668'809

Passiven	2022	2021
	CHF	CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	136'017'560	124'847'076
Allgemeine Verbindlichkeiten	3'430'528	2'550'254
Verbindlichkeiten	139'448'087	127'397'330
Passive Rechnungsabgrenzung	921'863	1'135'741
Arbeitgeberbeitragsreserven	13'137'746	11'869'628
Vorsorgekapital aktive Versicherte	3'514'256'281	3'425'211'514
Vorsorgekapital Rentner/-innen	2'491'363'347	2'466'482'822
Technische Rückstellungen	38'261'585	59'720'975
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellung	6'043'881'213	5'951'415'311
Wertschwankungsreserven 01.01.	597'258'055	314'074'411
Bildung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserven	-517'368'580	283'183'643
Wertschwankungsreserven von Vorsorgewerke	79'889'474	597'258'055
Freie Mittel 01.01.	6'591'744	1'537'939
Bildung (+) / Auflösung (-) Freie Mittel	-6'591'744	5'053'804
Freie Mittel	-	6'591'744
Unterdeckung 01.01.	-	-4'234'508
Einlagen von übernommenen Versichertenbeständen (Aus- / Nachfinanzierung)	6'135'534	-
Bildung (-) / Auflösung (+) Unterdeckung	-15'596'651	4'234'508
Unterdeckung von Vorsorgewerke	-9'461'117	-
Stiftungskapital	1'000	1'000
PASSIVEN	6'267'818'267	6'695'668'809

Betriebsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmende	117'937'288	114'690'407
Beiträge Arbeitgebende	153'629'344	149'642'806
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	-4'316'351	-1'500'624
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	267'250'280	262'832'590
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	25'817'878	24'998'130
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven (bestehende Anschlüsse)	5'569'975	3'650'685
Zuschüsse aus Sicherheitsfonds	2'383'976	2'491'789
Beiträge von Dritten	33'771'829	31'140'604
Freizügigkeitseinlagen	342'609'632	315'843'432
Einlagen bei Übernahme / Übertritt von Versichertenbeständen	40'796'968	120'951'128
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	14'109'997	15'582'845
Eintrittsleistungen	397'516'597	452'377'404
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	698'538'706	746'350'598
Renten	-149'405'586	-145'892'306
Hinterlassenrenten	-16'704'242	-16'349'157
Invalidentrenten	-12'780'162	-11'631'279
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-74'069'435	-83'857'653
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-15'381'994	-12'572'078
Reglementarische Leistungen	-268'341'419	-270'302'473
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-345'218'553	-276'506'097
Vorbezüge WEF / Scheidung	-12'556'225	-10'483'889
Leistungen bei Austritt / Übertritt von Versichertenbeständen	-38'400'143	-60'850'039
Austrittsleistungen	-396'174'920	-347'840'025
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-664'516'339	-618'142'497
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive	-44'433'308	-113'157'260
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner/-innen	-24'223'414	-61'911'042
Auflösung (+) / Bildung (-) Technische Rückstellungen	21'459'390	14'433'733
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen	-47'197'332	-160'634'569
Auflösung (+) / Bildung (-) Beitragsreserven	-1'196'858	-2'003'761
Auflösung / Bildung freie Mittel und Arbeitgeberbeitragsreserven	-1'196'858	-2'003'761
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Teilliquidation	-32'195	-3'361'013
Verzinsung des Sparkapitals Aktive	-44'540'730	-68'434'583
Verzinsung des Sparkapitals Invalidentrentner/-innen	-1'041'935	-1'417'422
Verzinsung Sparkapital	-45'582'665	-69'852'005
Kompensationsmassnahme	0	-26'704'954
Nachfinanzierung Vorsorgewerk Rentner	-5'654'072	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen	25'570'244	18'917'500
Überschussanteile aus Versicherungen	-5'363'367	-5'222'473
Risikoprämie (PKRück)	-18'224'040	-17'779'110
Kostenprämie (PKRück)	-2'013'346	-1'964'192
Beiträge an Sicherheitsfonds	-1'514'523	-1'480'730
Versicherungsaufwand	-21'751'909	-21'224'032
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-67'185'787	-141'877'207

Gewinne aus Vermögensanlagen	116'545'601	500'074'827
Verluste aus Vermögensanlagen	-553'149'333	-31'252'646
Zinsaufwand auf FZL, WEF, Scheidung	-669'011	-710'179
Zinsen Arbeitgeberbeitragsreserven	-71'260	-48'065
Verwaltungskosten Vermögensanlagen	-29'662'890	-28'511'916
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-467'006'894	439'552'021
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	4'888'701	4'850'908
Sonstiger Ertrag	4'888'701	4'850'908
Sonstiger Aufwand	-934	-2'313
Allgemeine Verwaltung	-6'585'964	-6'491'460
Marketing und Werbung	-1'175'095	-1'165'061
Makler- und Brokertätigkeiten	-2'357'583	-2'254'307
Revisionsstelle und Experte/-in für berufliche Vorsorge	-91'357	-105'313
Aufsichtsbehörden	-42'062	-35'313
Verwaltungsaufwand	-10'252'062	-10'051'454
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserven/Unterdeckung	-539'556'975	292'471'956
Auflösung Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	517'368'580	0
Bildung Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	0	-283'183'643
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserven	517'368'580	-283'183'643
Bildung Unterdeckung	15'596'651	0
Auflösung Unterdeckung	0	-4'234'508
Bildung (+) / Auflösung (-) Unterdeckung	15'596'651	-4'234'508
Bildung Freie Mittel	0	-5'053'804
Auflösung Freie Mittel	6'591'744	0
Bildung (-) / Auflösung (+) Freie Mittel	6'591'744	-5'053'804

POSITIV denken

Die Welt im Krisenmodus: Haben wir die Pandemie schon überwunden oder holt sie einen neuen Anlauf? Für viele von uns undenkbar geworden: Ein europäisches Land wird von seinem Nachbarn mit Waffengewalt überfallen. Energiekrise: Müssen wir im Winter frieren? Zinsschock an den Kapitalmärkten: Kommt jetzt der Immobilienschock? Inflation ohne Ende: Krieg, Energiekrise, Lieferengpässe und Zinserhöhungen führen zu höheren Preisen, wer kann sich das noch leisten? Solches lasen wir im letzten Jahr fast täglich in den Medien, liebe Leserinnen und Leser. Und da war doch noch was? Ach ja – die Klimakrise! Und ganz leise immer noch auf oder je nach Sichtweise unter dem Tisch: die Krise in der beruflichen Vorsorge.

Muss es immer so negativ sein – wo bleibt das Positive?

Zugegeben, dem unsäglichen Krieg in der Ukraine ist nun wirklich nichts Positives abzugewinnen. Wir können nur hoffen, dass dieser Albtraum bald vorübergeht, und mit bescheidenen Mitteln versuchen, einen Beitrag zur Milderung des Leids zu leisten.

Krisen sind auch Chancen

Abgesehen davon versuchen wir, positiv zu denken und in den verschiedenen Krisen auch Chancen zu sehen.

Da ist die Energiekrise, die zumindest im Winter 2022/2023 gar nicht wirklich eine ist. Aber weckt sie in uns nicht doch die Erkenntnis, dass Energie ein wertvolles Gut ist, wir damit sorgfältig umgehen und mit Innovation alternative Quellen erschliessen sollen? Gefühlt wurden noch nie so viele neue Projekte zur klimaschützenden Energiegewinnung vorgestellt. Auch wenn teilweise im Krisenmodus auch über veraltete Energieformen laut nachgedacht wurde.

Da ist die Teuerung. 3% fürs Jahr 2022 in der Schweiz, viel höher im benachbarten Ausland. Ist Ihnen bewusst, dass die Teuerung 1990 5.3% und 1991 5.2% betrug und der Durchschnitt in den 1990er-Jahren bei 4.3% pro Jahr lag? Solche Werte sind wir uns nicht mehr gewohnt. Oder leben wir heute vielleicht zu nahe am Limit – am Kontolimit? Könnte hier nicht auch die Chance schlummern, unser Konsumverhalten zu hinterfragen – hin zu mehr Nachhaltigkeit?

Um die Teuerung zu bekämpfen, erhöhen die Banken die Leitzinsen. Eigentlich das Beste, was einer Pensionskasse passieren kann. Endlich gibt es wieder Erträge mit den Zinscoupons der risikoärmeren Obligationen. Aber zuerst muss das Jammertal der sinkenden Werte dieser Anlagekategorie durchschritten werden. Das haben wir im letzten Jahr zu spüren bekommen. Aber nichtsdestotrotz, die Aussichten sind nun deutlich besser geworden.

Wir wollen diesen Geschäftsbericht nicht als Moralapostel verfassen, aber angesichts der dauernd auf uns einprasselnden Schwarzmalerei wäre ein Gegengewicht mehr als angebracht. Ein solches Gegengewicht stützen können wir als Pensionskasse und Sie, liebe Leserin, lieber Leser, als Individuen mit positivem Denken und Handeln.

Strategie konkretisiert

Im Jahr 2021 hat der Stiftungsrat die Strategie für die Jahre 2022 bis 2026 beschlossen. Im vergangenen Jahr wurden die Massnahmen konkretisiert. Die grossen Veränderungen, die wir zurzeit erleben, zwingen zu einer flexiblen und rollenden Planung. So wurden bereits im Geschäftsabschluss

2022 einzelne strategische Massnahmen wie zum Beispiel die Zielhöhe des technischen Zinses hinterfragt. Zudem konnte leider mit der schlechten Anlageperformance 2022 weder an die höhere Verzinsung der Altersguthaben des Vorjahres angeknüpft werden, noch konnte den Rentnerinnen und Rentnern ein Zustupf auf das Jahr 2023 in Aussicht gestellt werden.

Und die Reform der beruflichen Vorsorge? Diese «never-ending story» wurde im Jahr 2022 um ein weiteres Kapitel reicher. Was unsere Politikerinnen und Politiker in National- und Ständerat nach der grundsätzlich positiv verlaufenen AHV-Abstimmung mit dem BVG weiter anstellen, gleicht eher einem Basar als einer seriösen Vorgehensplanung. Wir dürfen gespannt sein auf den Inhalt des «Kapitels 2023».

Die positive Grundhaltung bringt uns vorwärts

Schwierige Zeiten verlangen auf allen Ebenen Mehreinsatz. Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeitenden der Previs, die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat erneut sehr grossen Einsatz gezeigt. Dank vorausschauendem Denken mit einer stets positiven Grundhaltung ist es uns gelungen, das Schiff der Previs einigermaßen wohlbehalten durch die schäumende See zu lotsen. Als Präsident des Stiftungsrats ist es mir ein grosses Anliegen, allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement zu danken.

Aber auch Sie liebe Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, liebe Versicherte, Rentnerinnen und Rentner habe ich nicht vergessen. Für Ihre Treue, Ihre wohlwollende Partnerschaft und Ihre Wertschätzung danke ich Ihnen im Namen der Previs herzlich.

Und denken Sie positiv!

Peter Flück
Präsident des Stiftungsrates

Zusammensetzung und Funktionen des Stiftungsrates im Jahr 2022

Vorname/Name	Funktion	Vertretung	Anschluss	Eintritt Stiftungsrat / Wiederwahl
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	Arbeitgebende	Brienz Rothorn Bahn	2004 / 2021
Reto Lindegger	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	Arbeitgebende	Schweizerischer Gemeindeverband	2016 / 2021
Alfred Amrein	Vorsitz Anlageausschuss	Arbeitgebende	Atupri Gesundheitsversicherung	2012 / 2021
Tanja Brunner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmende	Gemeinde Spiez	2020 / 2021
Matthias Bütikofer	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgebende	Stiftung Taubblinden-Hilfe	2014 / 2021
Martin Gafner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgebende	Siloah AG	2016 / 2021
Susanne Graf	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmende (bis 06.2022) Arbeitgebende (ab 07.2022)	Gemeinde Kemmental	2020 / 2021
Irene Minder		Arbeitgebende (bis 06.2022) Arbeitnehmende (ab 07.2022)	Seniorenzentrum Oberburg	2020 / 2021
Urs Obrecht	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmende	Heime dahlia	2013 / 2021
Sarah Schneider		Arbeitnehmende	Stiftung Wohnen im Alter	2020 / 2021
Jürg Thöni	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmende	Spital STS AG	2012 / 2021

Geschäftsstelle

Ein Jahr voller Herausforderungen

Die Wertschwankungsreserven kamen zum Einsatz

Vor Jahresfrist haben wir berichtet, dass wir bei aller vorsichtigen Zukunftsbetrachtung das Jahresergebnis 2021 gerne entgegennehmen und unter anderem zur weiteren Stärkung der Reserven verwenden. Wer hätte da gedacht, dass schon im darauffolgenden Jahr genau diese Reserven zum Einsatz kommen mussten. Weiter hinten in diesem Bericht wird von einem «annus horribilis» bei den Vermögensanlagen die Rede sein. Dieses hat dazu geführt, dass die für solche Schwankungen vorgesehenen Reserven eingesetzt werden mussten und sich die Deckungsgrade entsprechend negativ entwickelten.

Reserven sind zentral

Entsprechend der unterschiedlichen Ausgangslage jedes einzelnen Vorsorgewerks bezüglich der Höhe der Reserven und der Struktur des Werks stehen die Deckungsgrade per Ende 2022 auf unterschiedlichen Niveaus. Per 31.12.2022 weist einzig das Vorsorgewerk Rentner einen Deckungsgrad tiefer als 100% aus. Das Vorsorgewerk Rentner wird durch einen automatischen Nachfinanzierungsmechanismus auf einem Deckungsgrad von mindestens 96% gehalten. Alle anderen Vorsorgewerke stehen bei 100.1% bis 115.5%. Konsolidiert betrachtet steht die Stiftung bei 101.2%. Bei einer konsolidierten Sollrendite von rund 1.6% und einer konsolidierten Performance der Vermögensanlagen von rund minus 7% liegt der Deckungsgradverlust aus dem Jahr 2022 bei rund 9 Prozentpunkten.

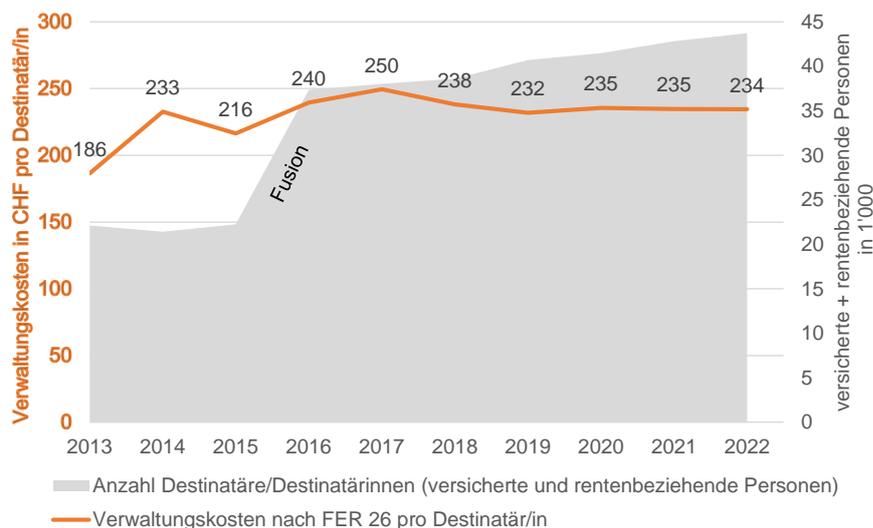
Der Massnahmenplan zur Strategie 2022–2026

2021 hat der Stiftungsrat die Strategie für die Jahre 2022–2026 beschlossen. In der ersten Hälfte 2022 wurde auf dieser Basis der Massnahmenplan für die gleiche Periode finalisiert. Entlang der Strategiefelder «Leistung», «Markt», «Vermögensanlagen», «ICT», «Betrieb» und «Nachhaltigkeit» wurde die Planung inhaltlich konkretisiert und zeitlich auf die einzelnen Jahre fokussiert. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, die einzelnen Massnahmen zu erläutern. Auf unserer Website finden sich unter www.previs.ch/strategie zu den einzelnen Strategiefeldern die beschlossenen Leitlinien und jeweils jahresbezogen die Ergebnisse.

Verwaltungskosten senken

Die Verwaltungskosten von Pensionskassen sind immer wieder im Fokus der Öffentlichkeit. Zu Recht, handelt es sich doch um die Verwendung der treuhänderisch verwalteten Alterssparkapitalien unserer Versicherten. Ohne Verwaltungsaufwand kann das Alterssparkapital selbstredend nicht ertrags- und risikoorientiert angelegt werden, die mehr als 40'000 aktiven Personendossiers der Previs nicht ordnungsgemäss gepflegt werden. Seitens der Regulatorik werden den Pensionskassen immer mehr Auflagen gemacht, was nicht zuletzt auch zu Mehraufwand führt. Die Previs ist sehr darauf bedacht, die Verwaltungskosten so tief wie möglich zu halten. Die Vergleichszahlen, die jährlich erhoben werden, zeigen denn auch, dass wir uns auf einem guten, tiefen Niveau befinden. Die Kosten pro Destinatär konnten wir trotz massiv gestiegenen Aufgaben stabil halten.

Im Vergleich tiefe Verwaltungskosten



Auf das Jahr 2023 senken wir zudem die an die Anschlüsse verrechneten Kosten bei gleichzeitiger Einführung eines Stufentarifs, der die Grösse des Anschlusses mitberücksichtigt.

Weitere Schritte in der Digitalisierung

Entsprechend der Strategie, die Digitalisierung konsequent voranzutreiben, wurden im letzten Jahr zwei grosse Projekte gestartet.

Ein Projekt führt zur Einführung einer neuen Vorsorgeverwaltungslösung. Im Herbst 2022 wurde der Evaluationsentscheid für eine neue Lösung gefällt, die voraussichtlich per 2025 in Betrieb geht. Mit ihr werden entscheidende Prozessoptimierungen möglich und mittelfristig Ressourcen frei, die für die Beratung unserer Destinatäre zur Verfügung stehen sollen. Nun laufen die Detailarbeiten an, die schliesslich in die Datenmigration im Verlaufe des Jahres 2024 führen werden.

Mit dem zweiten Projekt stellen wir die gesamte Office-Umgebung auf die moderne Microsoft-365-Welt um. Unter Beachtung der Datenschutzvorgaben für eine Pensionskasse stehen wir zurzeit mitten in der Umsetzung unserer täglichen Arbeit in einer hybriden Cloud.

Veränderungen in der Organisation

Die Digitalisierung führt schliesslich auch zu einer Veränderung in der Organisation. So wurde das Rechnungswesen unter anderem durch die vollständig digitale Verarbeitung der Kreditorenprozesse und der Rechnungsablage stark optimiert und erfuhr eine personelle Reduktion. Auf März 2023 hin wird der bis anhin selbstständige Bereich «Finanzen & Controlling» mit der ICT zu einem neuen Bereich «ICT & Finanzen» zusammengeführt. Damit erhält die ICT auch den mit der zunehmenden Digitalisierung notwendigen Stellenwert als Teil der Geschäftsleitung.

Stefan Muri
Geschäftsführer

Pierre-Alain Cosendai
Leiter Finanzen & Controlling
Mitglied der Geschäftsleitung

Zusammensetzung der Geschäftsleitung im Jahr 2022

Vorname/Name	Funktion
Stefan Muri	Geschäftsführer
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer / Leiter Kunden & Kommunikation
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Finanzen & Controlling
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiterin Vorsorge
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Vermögensanlagen

Vorsorge und Kunden & Kommunikation

Unsere Versicherten für die berufliche Vorsorge sensibilisieren – insbesondere die Frauen

Die Vorsorgesituation der Frauen stand bereits im Vorfeld der letztjährigen Abstimmung zur Reform AHV 21 im Fokus – und sie bleibt es weiterhin. Umso mehr, wenn wir die zähen Verhandlungen der Politik rund um die nächste Reform, diejenige der beruflichen Vorsorge, betrachten. Die Altersrenten der Frauen liegen in der Schweiz rund ein Drittel tiefer als diejenigen der Männer. Dieser «Gender Pension Gap», zu Deutsch geschlechterspezifischer Rentenunterschied, hat mehrere Ursachen. Eine kürzere Dauer oder ein geringerer Umfang von Erwerbstätigkeit oder ein tieferes Lohnniveau können zu ungewollten Vorsorgelücken und damit zu tieferen Altersrenten führen.

Frauen, nehmt eure Pensionskassenfinanzen in die Hand!

Aus Sicht der Previs, mit einem Versichertenanteil von 70% Frauen, besteht Handlungsbedarf. Es ist uns ein Anliegen, die Betroffenen – angesprochen sind auch die Männer – für das Thema Vorsorge zu sensibilisieren. Es ist zentral, dass sich alle Erwerbstätigen frühzeitig damit auseinandersetzen; nach dem Motto: informieren, informieren, informieren. Auf unserer Webseite www.previs.ch/frauen finden sich wichtige Tipps, Rechenbeispiele, Fragen und Antworten sowie interessante Kurzvideos. Wer früh dran ist, hat weniger Druck und kann positiv an dieses wichtige Thema herangehen.

Die Pensionskassenrente bleibt unverändert

AHV-Renten werden alle zwei Jahre durch einen Beschluss des Bundesrates an die höheren Lebensunterhaltskosten angepasst (Basis ist der gesetzliche Mischindex). Und warum wird die Pensionskassenrente der Previs nicht an die Teuerung angepasst? Auf unserer Website haben wir den Entscheid des Stiftungsrates der Previs publiziert: [Teuerungsanpassung Altersrenten 2023](#)

Nach einer langen Phase mit tiefer oder gar negativer Teuerung verzeichnet die Schweiz im Jahr 2022 eine Inflationsrate von rund 3%. Diese Ausgangslage wurde selbstverständlich im Stiftungsrat diskutiert: Das Beteiligungsmodell, welches bei den erwerbstätigen, versicherten Personen eine Zusatzverzinsung ermöglicht, regelt auch eine zusätzliche einmalige Leistungszahlung für rentenbeziehende Personen. Eine Leistungserhöhung ist abhängig vom Deckungsgrad (Verfügbarkeit der Reserven) und von der erwirtschafteten Anlagerendite. Bekannt ist, dass das schlechte Anlagejahr massive Auswirkungen auf die Reserven in den Pensionskassen hatte. Die Deckungsgrade der Vorsorgewerke Comunitas, Service Public und Vorsorgewerk Rentner, in welchen die Rentnerinnen und Rentner geführt werden, befinden sich dementsprechend nicht auf einem Niveau, welches zusätzliche Rentenzahlungen rechtfertigt. Aus diesem Grund hat der Stiftungsrat entschieden, dass die laufenden Renten nicht der Teuerung angepasst werden können.

Sofern die Reserven in den Pensionskassen in kommenden Jahren ihren Zielwert erreichen oder gar übertreffen, werden aktive wie rentenbeziehende Personen in den Genuss des überschüssigen Ertrages kommen.

Verweilen wir noch kurz auf der Seite der Rentnerinnen und Rentner und der künftigen Rentenzahlungen.

Kennzahl: technischer Zinssatz = Rechnungsannahme, wie hoch die lebenslängliche Verzinsung auf das für die Rentenzahlungen zurückgestellte Kapital sein kann

Für die Auszahlung der monatlichen Renten greifen Pensionskassen auf das angesparte Vermögen der versicherten Person zurück. Der noch nicht ausbezahlte Anteil des Vermögens wird weiterhin an den Anlagemärkten investiert. Die Verzinsung dieses verbleibenden Vermögens wird als technischer Zinssatz bezeichnet. Der technische Zinssatz darf jedoch nicht zu hoch angesetzt werden. Denn falls die erwartete Rendite aus dem investierten Vermögen tiefer ist als der technische Zinssatz, müssen

Pensionskassen für die Auszahlung der Renten auf die Vermögen der aktiven Versicherten zurückgreifen.

Umverteilung zwischen Versicherten und Pensionierten reduzieren

Der technische Zinssatz ist somit auch ein Gradmesser für die Robustheit einer Pensionskasse: Je tiefer er angesetzt ist, desto sicherer können die Renten aus dem Rentenskapital finanziert werden. Um eine Umverteilung möglichst gering zu halten, hat die Previs den technischen Zinssatz in den letzten Jahren mehrfach gesenkt. Aktuell wird das Rentenskapital mit 1.75% verzinst, was einem adäquaten Wert entspricht.

Fazit: Für die Festlegung des technischen Zinssatzes sind die erwarteten Renditen aus dem investierten Vermögen (Anlagestrategie), die Empfehlung des Pensionskassen-Experten (Berücksichtigung der Obergrenze gemäss FRP 4) sowie die erwartete Rentenbezugsdauer (Umwandlungssatz) massgebend.

Alle Kundinnen und Kunden der Previs nutzen das Online-Firmenportal

Seit 1.1.2023 wickeln sämtliche angeschlossenen Arbeitgebenden ihre Vorsorgeadministration über das Firmenportal ab. Mit dem Portal können nicht nur Mutationen erfasst und Beitragsübersichten erstellt werden, es bietet auch Zugriff auf Vorsorgepläne, das Debitorenkonto und Informationen zu den Vermögensanlagen.

Digitalisierung – schrittweise mehr Flexibilität für die Arbeitgebenden

Auch die monatliche Beitragsrechnung wird seit diesem Jahr nicht mehr per Post verschickt, sondern neu im Firmenportal abgelegt. Ein wichtiger Meilenstein in der digitalen Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden ist damit erreicht. Ein grosser Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden für diesen Beitrag zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit.

Verwaltungskosten und Risikobeiträge per 1.1.2023 gesenkt

Gleich zwei positive Nachrichten durften wir unseren Kundinnen und Kunden Anfang 2022 mitteilen. Erstens die Reduktion der Verwaltungskosten von CHF 240 pro Person und Jahr auf CHF 228 resp. CHF 204 resp. CHF 180, abhängig von der Grösse der Arbeitgebenden. Diese Senkung wurde unter anderem durch die zunehmende Nutzung der Versicherten-App und den nun flächendeckenden Einsatz des Firmenportals ermöglicht. Ausgenommen ist das Vorsorgewerk Comunitas; dieses trägt die Verwaltungskosten weiterhin selber – mit entsprechender Auswirkung auf den Deckungsgrad. Zweitens wurden die Risikobeiträge für Tod und Invalidität für die Mehrheit unserer Kundinnen und Kunden gesenkt. Rund 60% der angeschlossenen Arbeitgebenden haben die Möglichkeit genutzt und die Einsparung auf den Sparplan übertragen. Mit dem positiven Effekt, dass die Gesamtkosten für die berufliche Vorsorge insgesamt neutral bleiben, die Altersleistung der Versicherten aber entsprechend steigt. Die Umsetzung dieser Kampagne – von der Beratung über die Administration bis hin zur Abbildung der Vorsorgepläne in unseren Systemen – hat den Mitarbeitenden viel abverlangt, war jedoch aufgrund der erfreulichen Rückmeldungen auch eine grosse Genugtuung.

Nathalie Sesiani
Leiterin Vorsorge
Mitglied der Geschäftsleitung

Stefan Ernst
Leiter Kunden & Kommunikation
Stv. Geschäftsführer
Mitglied der Geschäftsleitung

Angeschlossene Arbeitgebende

	2022	2021
Segment Service Public	1'193	1'205
Segment Branchenoffen	52	48
TOTAL ARBEITGEBER	1'245	1'253

Aktive Versicherte und Rentnerinnen und Rentner

Aktive Versicherte: Frauen und Männer

	2022		2021	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Frauen	23'734	70.5	23'311	70.5
Männer	9'942	29.5	9'759	29.5
Total aktive Versicherte	33'676	100.0	33'070	100.0

Rentnerinnen und Rentner nach Rentenarten

	2022		2021	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Altersrenten	8'089	80.5	7'844	80.5
Invalidenrenten	655	6.5	619	6.4
Ehegattenrenten	1'000	10.0	1'014	10.4
Waisen-/Kinderrenten	287	2.9	254	2.6
übrige Renten	16	0.2	14	0.1
Total Rentenbezüger/-innen	10'047	100.0	9'745	100.0

Finanz- und Immobilienanlagen

Ein historisch schlechtes Anlagejahr

Das Jahr 2022 geht als ein historisch schlechtes Anlagejahr in die Geschichte ein. Die Rückkehr der Inflation, steigende Zinsen, das Herumreißen des Steuers durch die Notenbanken und der Krieg in der Ukraine setzten den Anlagemärkten arg zu.

Seit der Finanzkrise wurden die Diskussionen bei den Notenbanken und an den Finanzmärkten in Bezug auf Preisentwicklungen durch Deflationsrisiken¹ dominiert. Dass die Inflation zurückkehren könnte, wurde zwar immer wieder angesprochen, aber ernsthaft damit gerechnet hat wohl doch niemand. Anders sind die Verwerfungen an den Finanzmärkten nicht zu erklären. Die Inflation kehrte vor allem in Europa und in den USA mit einer kaum für möglich gehaltenen Wucht in das Bewusstsein der Marktteilnehmer, der Notenbanken, der Politik und der breiten Öffentlichkeit zurück. Die Thesen vieler Notenbanken, wonach es sich bei der Inflation um eine temporäre Erscheinung handelt, hat sich als grobe Fehleinschätzung herausgestellt. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Situation zusätzlich verschärft, weil sich dadurch vor allem in Europa die Energie- und Lebensmittelpreise drastisch erhöht haben. Als Reaktion haben die Notenbanken das geldpolitische Steuer mit aller Kraft herumgerissen. Sie sahen sich gezwungen, sich von der während zu langer Zeit betriebenen ultraexpansiven Geldpolitik mit tiefen Zinsen zu verabschieden und die Zinsen zu erhöhen. Das wirtschaftliche Wachstum in allen Volkswirtschaften der Welt hat sich deutlich verlangsamt. Vielerorts steht eine Rezession bevor.

Zeitenwende bei den Zinsen

Für Anleger entwickelte sich das Jahr unter diesen Vorgaben zu einem «annus horribilis» – einem Jahr zum Vergessen. Dass diese Aussage nicht übertrieben ist, zeigt zum Beispiel die Entwicklung eines der wichtigsten weltweiten Obligationen-Indizes (Bloomberg Global Aggregate), welcher das schlechteste Jahr seit 30 Jahren hatte. An den Aktienmärkten ging es vor allem in der ersten Jahreshälfte steil bergab. Hauptverantwortlich für den Ausverkauf an den Aktienmärkten waren die hohen Inflationserwartungen und die damit verbundenen Zinsschritte der Notenbanken. Stark steigende Zinsen drückten die Bewertungen und sinkende Gewinnerwartungen der Unternehmen verstärken den Effekt zusätzlich. Im vergangenen Jahr hat auch der Diversifikationseffekt von Obligationen und Aktien nicht gegriffen. Üblicherweise helfen Obligationen, die Verluste der Aktien teilweise aufzufangen, da deren Kurse häufig ansteigen, wenn Aktienkurse fallen. Die Obligationen haben aber durch die steigenden Zinsen ebenfalls an Wert verloren. So waren es im Jahr 2022 fast ausschliesslich die Immobilien – inländische und ausländische –, welche entgegenhalten konnten und positive Performancebeiträge ablieferten.

Konkret sieht die Entwicklung unserer Anlageklassen wie folgt aus: Die Aktienmärkte erreichten im September den Tiefpunkt – der MSCI World Index notierte bei –25% – und erholten sich gegen das Jahresende leicht. Unsere Aktien Ausland standen am Jahresende bei –14.2%, die Aktien Schweiz bei –20.3% und die Aktien Schwellenländer bei –23.2%. Die Obligationen Inland korrigierten um 8.7% und die Ausländischen Papiere gingen um 11.2% ins Minus. Die Wandelanleihen konnten sich diesem Sog nicht entziehen und verloren knapp 16%. Die Alternativen Anlagen konnten sich mit –0.8% im Vergleich gut halten. Lichtblicke gab es wie erwähnt bei den Immobilien. Unsere Schweizer Immobilien schlossen um 4.4% und die Immobilien Ausland um 5.4% höher.

¹ Allgemeiner, signifikanter und anhaltender Rückgang des Preisniveaus für Güter und Dienstleistungen. Deflation entsteht, wenn die gesamtwirtschaftliche Nachfrage geringer ist als das gesamtwirtschaftliche Angebot.

Ausblick 2023

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle geschrieben: **Es gilt einmal mehr, sich bewusst zu machen, dass wir als Pensionskasse ein langfristiger Anleger sind und deshalb konsequent an unserer Anlagestrategie festhalten werden – auch bei allfälligen Turbulenzen.** Turbulenzen hatten wir und konsequent an der Strategie festgehalten haben wir auch. Rückblickend können wir feststellen, dass sich dieses Verhalten ausbezahlt hat.

Inflation – gekommen um zu bleiben?

Für das vor uns liegende Jahr wird bedeutend sein, wie sich die Inflation weiterentwickelt und wie lange und wie konsequent die Notenbanken weiter an der Zinsschraube drehen. Eine Rezession in Europa und auch in den USA ist möglich oder gar wahrscheinlich. Das ist grundsätzlich keine gute Voraussetzung für Risikoanlagen. Steigende Zinsen haben aber nicht nur schlechte Seiten. Positiver Effekt der Entwicklung ist, dass die festverzinslichen Papiere, welche neu ausgegeben werden, wieder Coupons haben, wie wir sie lange nicht mehr gesehen haben. Nicht zuletzt ist (endlich) das für die Vorsorgewelt schädliche Negativzinsumfeld im Bereich der Geld-Anlagen weggefallen. So gesehen sehen wir für das Jahr 2023 Licht und Schatten.

Immobilien überzeugten mit positiver Performance

Im schwierigen und herausfordernden Anlagejahr 2022 erwiesen sich die direkten Immobilienanlagen einmal mehr als «Fels in der Brandung». Im Gegensatz zu anderen Anlageklassen wie beispielsweise Aktien und Obligationen fiel das Ergebnis aus den direkten Immobilien mit einer Performance von rund 4.9% äusserst positiv aus. Sowohl die Cashflow-Rendite von 2.6% wie auch die Wertänderungsrendite von 2.3% lagen über den Erwartungen. Nebst den (letztmals?) höheren Marktwerten trugen der gering ausgefallene Leerstand sowie höhere Mieterträge zum überdurchschnittlichen Ergebnis bei.

Immobilien im Spannungsfeld von Inflation und steigenden Zinsen

Mit dem Ende der Negativzinsen dürfte die lange Phase der Wertsteigerungen auf Immobilienanlagen zu Ende gehen. Boten sich in den vergangenen Jahren wenig interessante Anlagealternativen zum Betongold (wie Investitionen in Immobilien auch genannt werden), so werfen festverzinsliche Anlagen nun wieder einen Zins ab. Aber auch auf dem Immobilienmarkt selber gilt es neben den ansteigenden Zinsen weitere Herausforderungen zu meistern, wie beispielsweise diejenigen der Teuerung², der Umgang mit Lieferengpässen bei Materialien oder mit energetischen Sanierungen.

Unsere Immobilien – stabil, konservativ und werthaltig

Stehen wir vor einer Immobilienkrise? Wir sehen es durchaus positiv und glauben nein. Wohl dürften Preissteigerungen selbst bei Mehrfamilienhäusern ihr Ende gefunden haben, jedoch beeinflussen sich verschiedene Faktoren auch gegenseitig, weshalb wir von einer Normalisierung (soft landing) auf dem Immobilienmarkt ausgehen. So sind Liegenschaften als Realwertanlage zwar steigenden Zinsen ausgesetzt, andererseits kann der daraus resultierende Abwertungsdruck teilweise durch Mietpreissteigerungen aufgefangen werden. Insbesondere in einem Umfeld, in welchem wenig verfügbarer Wohnraum (tiefe Wohnungsproduktion) auf eine erhöhte Nachfrage (Bevölkerungswachstum) trifft. Bei Neu- und Wiedervermietungen besteht eine marktbedingte Möglichkeit, das Mietzinspotenzial zu realisieren, während sich in absehbarer Zeit auch

² Innert Jahresfrist sind die Preise im Hochbau um 8.2% gestiegen. Dies zeigt der am 19.12.2022 vom Bundesamt für Statistik für den Oktober 2022 veröffentlichte Baupreisindex.

mietrechtsbedingte Aufschläge auf Bestandesobjekten abzeichnen (Hypothekarzins, Teuerung und allgemeine Kostensteigerung).

Der Konjunkturrückgang, die tiefe Bautätigkeit, normalisierende Material- und Energiepreise bei leicht höheren Lohnkosten sollten dazu führen, dass die Bauteuerung ihre zwischenzeitlich erreichten Höchststände überschritten haben dürfte. Jedoch wird uns das Thema auch weiterhin beschäftigen, wenn auch mit weniger Relevanz.

Auch wenn die relative Attraktivität von Immobilien etwas abgenommen hat, verbleiben sie weiterhin als zuverlässiger Cashflow-Lieferant eine wichtige Stütze unserer Vermögensanlagen.

Daniel Zwygart
 Leiter Vermögensanlagen
 Mitglied der Geschäftsleitung

Entwicklung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

	Ø	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Finanzanlagen	3.34%	-10.61%	7.82%	4.31%	11.50%	-5.24%	9.17%	4.64%	-0.05%	7.23%	6.82%
Direkte Immobilienanlagen	5.57%	4.94%	4.96%	3.46%	4.44%	4.52%	5.29%	14.96%	3.59%	4.34%	5.62%
Gesamtvermögen	3.94%	-7.03%	7.21%	4.11%	9.72%	-3.01%	8.32%	7.45%	0.79%	6.61%	6.56%

Bis 2014 entspricht die Gesamtrendite der Gemeinschaftseinrichtung Previs Service Public. Ab 2015 entspricht sie dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen). Ab 2017 beinhaltet die Gesamtrendite ebenfalls die Vermögensanlagen der ehemaligen Comunitas Vorsorgestiftung. Aus den Zahlen ab 2015 lassen sich die Renditen für die einzelnen Vorsorgewerke nicht ableiten. Für die Vorsorgewerke ist die Rendite der gewählten Anlagestrategie massgebend, sofern das Werk ganzjährig bei der Previs angeschlossen war.

Strategische/aktuelle Vermögensallokation

Zur effizienten Überwachung und Steuerung der Anlagetätigkeit wird die Anlagestrategie in Anlagekategorien eingeteilt. Die nachfolgende Darstellung zeigt den Vergleich zwischen der strategischen und der aktuellen Allokation per 31. Dezember 2022 der drei aktiven Anlagestrategien.

Vermögensallokation – Anlagestrategie Previs 20

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	0.4%	0 – 20 %
Obligationen Inland	13.0%	12.8%	8 – 20 %
Obligationen Ausland	20.0%	19.4%	15 – 30 %
Wandelobligationen Global	3.0%	2.8%	0 – 5 %
Aktien Schweiz	5.0%	5.2%	3 – 7 %
Aktien Ausland entwickelt	13.0%	13.5%	10 – 20 %
Aktien Emerging Markets	2.0%	1.8%	
Alternative Anlagen	9.0%	9.1%	1 – 12 %
Immobilien Schweiz	30.0%	30.9%	25 – 35 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.1%	0 – 7 %

Vermögensallokation – Anlagestrategie Previs 30

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	0.4%	0 – 15 %
Obligationen Inland	10.0%	10.2%	5 – 15 %
Obligationen Ausland	14.0%	12.6%	10 – 25 %
Wandelobligationen Global	5.0%	4.5%	0 – 6 %
Aktien Schweiz	7.0%	7.2%	4 – 11 %
Aktien Ausland entwickelt	20.0%	20.2%	15 – 29 %
Aktien Emerging Markets	3.0%	2.9%	
Alternative Anlagen	10.0%	9.8%	2 – 13 %
Immobilien Schweiz	26.0%	27.7%	21 – 31 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.5%	0 – 7 %

Vermögensallokation – Anlagestrategie Previs 40

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.8%	0 – 10 %
Obligationen Inland	8.0%	7.7%	3 – 10 %
Obligationen Ausland	11.0%	10.3%	5 – 20 %
Wandelobligationen Global	7.0%	6.2%	2 – 10 %
Aktien Schweiz	9.0%	9.2%	6 – 12 %
Aktien Ausland entwickelt	27.0%	27.2%	20 – 42 %
Aktien Emerging Markets	4.0%	3.7%	
Alternative Anlagen	12.0%	11.6%	4 – 15 %
Immobilien Schweiz	17.0%	16.9%	12 – 22 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.4%	0 – 7 %

ESG-Berichterstattung

Eigenverständnis der Previs zum Thema Nachhaltigkeit

Aufgrund ihrer gesetzlich vorgegebenen Sorgfaltspflicht hat eine Vorsorgeeinrichtung ein Risikomanagement zu führen. Dieses berücksichtigt unter anderem, wie weit ihr Handeln Auswirkungen auf die künftige Entwicklung des Vorsorgeauftrags zugunsten der Destinatäre hat. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie beurteilen wir, wie weit unsere Massnahmen das Risiko der Vorsorgeeinrichtung positiv beeinflussen, um auch in Zukunft den Auftrag der Renditeerwirtschaftung und damit die Zahlung der Renten erfüllen zu können.

ESG ist ein anerkannter Standard, nach welchem die Ausrichtung der Nachhaltigkeitspolitik einer Unternehmung auf den drei Säulen Environmental (Umwelt), Social (Gesellschaft/Soziales) und Governance (Unternehmensführung) basiert.

Konkret beinhaltet die Nachhaltigkeitsstrategie die nachfolgenden drei Kernaktivitäten, auf welche die ESG-Grundsätze Anwendung finden sollen:

1. Nachhaltige Vorsorgeprodukte

Wir gestalten die Vorsorgepläne, die in Aussicht gestellten Leistungen und deren Finanzierung so, dass den nachfolgenden Generationen aus der strategischen Ausrichtung möglichst keine Nachteile entstehen.

2. Nachhaltige Vermögensanlagen

a) Finanzanlagen: Wir richten die jeweiligen Portfolios so aus, dass unter Einbezug der Risikopolitik der Previs und unter Berücksichtigung der notwendigen Renditen eine zielgerichtete, schrittweise Steigerung der Nachhaltigkeit der Anlagen erreicht werden kann.

b) Direkte Immobilienanlagen: Wir sind überzeugt, dass die nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit erstellten und unterhaltenen direkten Immobilien langfristig eine höhere Werthaltigkeit und eine höhere Performance ausweisen.

3. Nachhaltige Organisation

Wir richten die Organisation und das Führungsmodell so aus, dass die Entscheide und Massnahmen auf langfristige Sicht gefällt und die Mitarbeitenden der Previs in ihrem treuhänderischen Handeln gestärkt und gefördert werden.

Auf Basis der Stiftungsstrategie 2022–2026 hat der Stiftungsrat auch die Nachhaltigkeitsstrategie angepasst. Folgende Grundsätze gelten für die Previs:

- 1. Die Previs bekennt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Heterogenität ihrer Destinatäre zur nachhaltigen Entwicklung. Dabei wollen wir mehr tun als der Durchschnitt der Pensionskassenwelt.**
- 2. Ihre Massnahmen richtet sie dabei auf die Kernaktivitäten Vorsorge und Vermögensanlagen sowie die eigene Organisation aus.**
- 3. Die Previs orientiert sich bezüglich Nachhaltigkeit an anerkannten Standards, misst die Ergebnisse und rapportiert diese adressatengerecht.**
- 4. Die Previs richtet sich auf die Klimaziele des Bundes aus.**

Berichterstattung 2022

Mit der Berichterstattung zu unserer Tätigkeit im Rahmen der ESG-Themen wollen wir die bisherigen Anstrengungen der Previs zeigen und über die Fortschritte berichten. Seit Januar 2023 ist diese Berichterstattung auf einer speziellen Website verfügbar. Diese wird jährlich nachgeführt, sodass die Entwicklungen transparent werden. Gerne verweisen wir deshalb an dieser Stelle auf www.previs.ch/nachhaltigkeit

Stefan Muri
Geschäftsführer

Daniel Zwygart
Leiter Vermögensanlagen
Mitglied der Geschäftsleitung



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung einer Vorsorgeeinrichtung mit mehreren Vorsorgewerken an den Stiftungsrat der Previs Vorsorge, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Previs Vorsorge (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

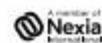
Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

T+R AG Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE





Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ bzw. dessen Complianceausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

T+R AG Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Der Gesamtdeckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt per 31. Dezember 2022 101.2 %. Die Vorsorgeeinrichtung umfasst 17 Vorsorgewerke, von denen ein Vorsorgewerk mit Deckungsgrad kleiner 100 % eine Unterdeckung aufweist. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

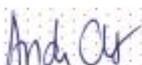
- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 1.5.6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versicherthenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 29. März 2023

T+R AG


Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte


Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

Anhang

1.1 Grundlagen und Organisation

1.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber und für Angehörige und Hinterlassene, auf welche das BVG anwendbar ist. Sie kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben und zudem Unterstützungen in Notlagen wie Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit leisten.

Im Hinblick auf die Umwandlung der Gemeinschaftsstiftung in eine Sammelstiftung wurde die Stiftungsurkunde durch Genehmigung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht vom 31. Oktober 2013 sowie den Eintrag ins Handelsregister vom 18. Dezember 2013 geändert. Die Umsetzung der Zweckänderung erfolgte auf den 1. Januar 2015.

Mit Datum vom 13. November 2017 erfolgte, gestützt auf die Verfügung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht, der Eintrag der Fusion mit der Übernahme der Aktiven und Passiven der Comunitas Vorsorgestiftung in Bern im Handelsregister.

1.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register des Kantons Bern unter der Nummer 0692 eingetragen.

Alle dem Freizügigkeitsgesetz (FZG) unterstellten Pensionskassen müssen beim Sicherheitsfonds BVG angeschlossen sein. Sie liefern entsprechende Beiträge an den Fonds ab. Der Sicherheitsfonds garantiert den Versicherten ihre Leistungen bis zu einem versicherten Lohn von CHF 129'060, sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist.

1.1.3 Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 30.4.2018, mit Wirkung ab 12.6.2018
- Organisationsreglement der Previs vom 3.12.2021, gültig ab 1.1.2022
- Vorsorgereglement der Previs vom 16.6.2021, gültig ab 1.1.2022
- Anlagereglement der Previs vom 3.12.2021, gültig ab 1.1.2022
- Kostenreglement der Previs vom 1.5.2017, gültig ab 1.1.2018
- Rückstellungsreglement der Previs vom 20.9.2022, gültig ab 31.12.2022
- Teilliquidationsreglement der Previs vom 21.10.2015, rückwirkend in Kraft ab 1.1.2015

1.1.4 Führungsorgane der Previs und Zeichnungsberechtigung

An der Delegiertenversammlung 2022 wurden Irene Minder Ruch als Arbeitnehmendenvertreterin und Susanne Graf als Arbeitgebendenvertreterin im Rahmen eines Funktionstauschs als Mitglieder des Stiftungsrates bestätigt. Im Herbst 2022 nahm der Stiftungsrat Kenntnis von der Demission von Sarah Schneider (Arbeitnehmendenvertreterin) infolge Wechsel der Anstellung auf den 31.1.2023. Der Sitz wird anlässlich der Delegiertenversammlung neu besetzt. Im Hinblick auf eine Verkleinerung des Stiftungsrats bleibt der seit 2021 vakante Sitz einer Arbeitnehmendenvertretung weiterhin unbesetzt.

Zusammensetzung und Funktionen des Stiftungsrates im Jahr 2022

Vorname/Name	Funktion	Vertretung	Anschluss	Eintritt Stiftungsrat / Wiederwahl
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	Arbeitgebende	Brienz Rothorn Bahn	2004 / 2021
Reto Lindegger	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	Arbeitgebende	Schw eizerischer Gemeindeverband	2016 / 2021
Alfred Amrein	Vorsitz Anlageausschuss	Arbeitgebende	Atupri Gesundheitsversicherung	2012 / 2021
Tanja Brunner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmende	Gemeinde Spiez	2020 / 2021
Matthias Bütikofer	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgebende	Stiftung Taubblinden-Hilfe	2014 / 2021
Martin Gafner	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitgebende	Siloah AG	2016 / 2021
Susanne Graf	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmende (bis 06.2022) Arbeitgebende (ab 07.2022)	Gemeinde Kemmental	2020 / 2021
Irene Minder		Arbeitgebende (bis 06.2022) Arbeitnehmende (ab 07.2022)	Seniorenzentrum Oberburg	2020 / 2021
Urs Obrecht	Mitglied Complianceausschuss	Arbeitnehmende	Heime dahlia	2013 / 2021
Sarah Schneider		Arbeitnehmende	Stiftung Wohnen im Alter	2020 / 2021
Jürg Thöni	Mitglied Anlageausschuss	Arbeitnehmende	Spital STS AG	2012 / 2021

Zusammensetzung der Geschäftsleitung im Jahr 2022

Vorname/Name	Funktion
Stefan Muri	Geschäftsführer
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer / Leiter Kunden & Kommunikation
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Finanzen & Controlling
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiterin Vorsorge
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung / Leiter Vermögensanlagen

Zeichnungsberechtigung

Der Präsident, der Vizepräsident und ein Mitglied des Stiftungsrates, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung sind je kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Vorname/Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung zu zweien	Zeichnungsberechtigung zu zweien zusammen mit einem Mitglied der GL
Peter Flück	Präsident Vorsitz Complianceausschuss	X	
Reto Lindegger	Vizepräsident Mitglied Complianceausschuss	X	
Alfred Amrein	Mitglied des Stiftungsrates Vorsitz Anlageausschuss	X	
Stefan Muri	Geschäftsführer	X	
Stefan Ernst	Stv. Geschäftsführer Leiter Kunden & Kommunikation	X	
Pierre-Alain Cosendai	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter Finanzen & Controlling	X	
Nathalie Sesiani	Mitglied der Geschäftsleitung Leiterin Vorsorge	X	
Daniel Zwygart	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter Vermögensanlagen	X	
Susanne Lötscher	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiterin Human Resources		X
Markus Mürner	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Asset Management Immobilien		X
Christoph Stäger	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter Portfolio Management Immobilien		X
Marius Flückiger	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Leiter ICT & Innovationsmanagement		X

Entschädigungen des Stiftungsrates

Gestützt auf Ziffer 2.5 des Organisationsreglements, werden die Entschädigungen an den Stiftungsrat summarisch im Geschäftsbericht publiziert:

	2022	2021
	CHF	CHF
Fixhonorare	189'080	204'080
Sitzungsgelder	35'204	102'458
Total Entschädigungen des Stiftungsrates	224'284	306'538

Der Rückgang der Sitzungsgelder beruht auf einer neuen Sitzungsorganisation und dem geänderten Entschädigungsreglement sowie der Vakanz. Der Rückgang der Honorare ist auf den vakanten Sitz zurückzuführen.

Entschädigungen der Geschäftsleitung

Im Sinne einer über die Vorschriften hinausgehenden Transparenzpolitik publiziert die Previs auch Zahlen zur Entschädigung der Geschäftsleitung inkl. der Anteile des Arbeitgebers an den Sozialversicherungen. Ab dem Geschäftsjahr 2022 wird den Mitgliedern der Geschäftsleitung kein Bonus mehr ausgerichtet.

	2022	2021
	CHF	CHF
Jahreslohnsumme	1'151'069	1'122'550
Bonus	0	10'000
AG Anteile Sozialversicherungen	278'202	272'554
Total Entschädigungen der Geschäftsleitung	1'429'271	1'405'104

Das Verhältnis zwischen dem tiefsten (exkl. Lehrpersonal) und dem höchsten Lohn in der Previs beträgt: 1:5.0 (2021 1:5.0).

1.1.5 Experte, Revisionsstelle, Beratung, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge - Vertragspartner	SwissLife Pension Services AG, Zürich (bis 31.12.2022) Pittet Associés SA, Lausanne (ab 01.01.2023, versicherungstechnischer Bericht 2022)
Experte für die berufliche Vorsorge - Ausführender Experte	Martin Schnider
Externe Revisionsstelle	T+R AG, Gümligen, Leitende Revisorin: Rita Casutt

Beratung Vermögensverwaltung

Strategisch	Renato Flückiger, Ittigen
Risk-Controlling	PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
Belpstrasse 48, Postfach, 3000 Bern 14

1.1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten per Stichtag.

	2022	2021
Segment Service Public	1'193	1'205
Segment Branchenoffen	52	48
TOTAL ARBEITGEBENDE	1'245	1'253

1.2 Aktive Versicherte und Rentnerinnen und Rentner

1.2.1 Aktive Versicherte

	2022		2021	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Frauen	23'734	70.5	23'311	70.5
Männer	9'942	29.5	9'759	29.5
Total aktive Versicherte	33'676	100.0	33'070	100.0

	2022	2021
Aktive Versicherte per 1.1.	33'070	32'158
Nachträgliche Mutationen Vorjahr	98	60
Eintritte	7'802	7'186
Austritte	-6'426	-5'461
Pensionierungen	-850	-848
Todesfälle	-18	-25
Aktive Versicherte per 31.12.	33'676	33'070

1.2.2 Rentnerinnen und Rentner

	2022		2021	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Altersrenten	8'089	80.5	7'844	80.5
Invalidenrenten	655	6.5	619	6.4
Ehegattenrenten	1'000	10.0	1'014	10.4
Waisen-/Kinderrenten	287	2.9	254	2.6
übrige Renten	16	0.2	14	0.1
Total Rentenbezüger/-innen	10'047	100.0	9'745	100.0

	2022	2021
Rentenbezüger/-innen 1.1.	9'745	9'314
Nachträgliche Mutationen Vorjahr	-15	78
Neue Rentenbezüger/-innen ¹	678	658
Wegfallende Rentenbezüger/-innen ²	-361	-305
Rentenbezüger/-innen 31.12.	10'047	9'745

¹ Pensionierung, Invalidität

² Effektiver Austritt Anschluss oder je nach Rentenart: Pensionierung, Invalidität, Tod, Erreichen Schlussalter

1.2.3 Altersstruktur der aktiven Versicherten

	2022	2021
Frauen (Alter in Jahren)	44.63	44.67
Männer (Alter in Jahren)	45.86	45.92
Aktive Versicherte (Alter in Jahren)	44.99	45.04

1.3 Art der Umsetzung des Zwecks

1.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne und deren Finanzierung

Die Stiftung führte im Vorsorgewerk Service Public für den Sparteil neun Pläne resp. die freie Planwahl sowie sieben Risikopläne und im Vorsorgewerk Comunitas für den Sparteil vier Pläne resp. die freie Planwahl sowie vier Risikopläne. In den übrigen Vorsorgewerken gilt die freie Planwahl.

1.3.2 Weitere Informationen zu Vorsorgetätigkeit

Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 3.12.2021 beschlossen, auf eine Anpassung der Renten an die Teuerung per 1.1.2022 zu verzichten.

1.4 **Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

1.4.1 **Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Der vorliegende Abschluss entspricht der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.

1.4.2 **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2.

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Währungen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der Depotstelle ermittelt werden.

Aktien, Obligationen und Anteile von Kollektivanlagen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der Depotstelle ermittelt werden.

Direkte Immobilienanlagen werden per 31. Dezember durch das Portfolio Management Immobilien (für die Liegenschaften im Alleineigentum) und Privera AG (für die Miteigentumsanteile) mittels der DCF-Methode bewertet. 20% der Werte der Liegenschaften im Alleineigentum wurden durch einen externen Schätzer (Wüest Partner) plausibilisiert (second opinion).

- Der aktuelle Marktwert einer Immobilie wird bei der DCF-Methode durch die Summe aller in Zukunft zu erwartenden, auf den Stichtag der Bewertung abdiskontierten Nettoerträge (vor Steuern, Zinszahlungen, Abschreibungen und Amortisationen = EBITDA) bestimmt. Diese werden pro Liegenschaft individuell, in Abhängigkeit der jeweiligen Chancen und Risiken, marktgerecht und risikoadjustiert diskontiert.
- Die Bewertungen erfolgen nach den aktuellen Werten gemäss Swiss GAAP FER 26, wobei die Marktwertdefinition gemäss IVSC/TEGoVA/RICS zugrunde gelegt wird: «Der Marktwert ist der geschätzte Betrag, für welchen ein Immobilienvermögen am Tag der Bewertung zwischen einem verkaufsbereiten Veräusserer und einem kaufbereiten Erwerber, nach angemessenem Vermarktungszeitraum, in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr ausgetauscht werden sollte, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.»
- Bauten in Ausführung (laufende Neubauprojekte, Sanierungen und Bauland) werden zu Herstellkosten aktiviert. Eine Bewertung erfolgt bis spätestens ein Jahr nach Fertigstellung. Als nicht werthaltig qualifizierte (Planungs-)Kosten werden ausgebucht.
- Die bei geplanten Verkäufen von Bestandesliegenschaften anfallenden latenten Steuern werden zum Jahresabschluss geprüft und aktualisiert resp. bestätigt.
- Die Diskontsätze liegen in einer Bandbreite zwischen 2.35% und 4.00%.

Abgrenzungen und nichttechnische Rückstellungen werden gemäss kaufmännischen Buchhaltungsregeln sowie den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 vorgenommen.

Zum Ausgleich von Wertschwankungen werden auf der Passivseite pro Vorsorgewerk auf die jeweils zur Anwendung kommende Anlagestrategie angemessene Wertschwankungsreserven gebildet.

Die minimal notwendige Zielgrösse der **Wertschwankungsreserven** pro Anlagekategorie wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt (Value-at-Risk-Methode). Bei diesem Verfahren werden aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien die Wertschwankungsreserven der unterschiedlichen Anlagestrategien kalkuliert. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird in Prozenten der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen angegeben, unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% über ein Jahr.

1.4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Jahresabschluss 2022 sind keine Änderungen bei der Bewertung, der Buchführung und der Rechnungslegung im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen worden.

1.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

1.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Previs ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung und deckt ihre Risiken teilweise selber. Die Previs hat eine kongruente Rückversicherung bei der Lebensversicherungsgesellschaft «PKRück für die betriebliche Vorsorge AG» für die Risiken Tod und Invalidität abgeschlossen.

Die vertragliche Vereinbarung mit der PKRück AG sieht vor, dass ein allfälliger Überschuss oder ein Manko, resultierend aus einer besseren oder schlechteren Entwicklung des Schadenverlaufs als für die Prämienberechnung angenommen, in die entsprechende Kundenrisikoreserve, ausgewiesen in den Aktiven aus Versicherungsverträgen, jährlich eingebucht wird. Im Geschäftsjahr 2022 resultierte ein Risikoverlust von CHF 5.363 Mio.

1.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2022 CHF	2021 CHF
Stand Sparguthaben per 1.1.	3'425'211'514	3'217'390'464
Sparbeiträge Arbeitnehmende und Arbeitgebende	243'318'707	236'986'615
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	8'400'053	52'333'917
Freizügigkeitsleistungen	356'207'996	329'303'611
Einzahlungen WEF / Scheidung	14'109'997	15'582'845
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-336'563'924	-267'626'950
Übertragung von Mitteln bei kollektivem Austritt	-10'018'842	-23'392'855
Vorbezüge WEF / Scheidung	-12'556'225	-10'483'889
Auflösung infolge Pensionierung, Tod	-211'430'528	-213'274'101
Veränderung Sparguthaben EUF (erwerbsunfähige Versicherte)	-7'142'100	-6'153'912
Verzinsung des Sparkapitals	44'540'730	68'434'583
Kompensationsmassnahme	0	26'111'185
Anpassungen Vorjahre / Erwerbsunfähigkeit / IV ¹⁾	178'902	0
Stand Sparguthaben per 31.12.	3'514'256'281	3'425'211'514

¹⁾ Das EUF-Deckungskapital wird im Deckungskapital Rentner geführt.

Die Sparguthaben wurden umhüllend unterschiedlich pro Vorsorgewerk mit einem Zinssatz von 1.0% bis 3.0% (2021: 2.0–5.0%) verzinst. Die Verzinsung lehnt sich an dem im Vorsorgereglement definierten Raster an und wird jährlich durch den Stiftungsrat auf Antrag der Vorsorgekommission pro Vorsorgewerk beschlossen.

1.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2022 CHF	2021 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'836'932'173	1'796'561'394

1.5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner und Rentnerinnen

	2022	2021
	CHF	CHF
Stand Deckungskapital per 1.1.	2'466'482'822	2'403'137'196
Veränderung aufgrund Teilliquidationen	-616'339	-12'074'078
Anpassung an Neuberechnung per 31.12. ¹⁾	25'496'864	75'419'704
Stand Deckungskapital per 31.12.	2'491'363'347	2'466'482'822

¹⁾ Vorjahreswert inkl. Umbuchungen IV-Deckungskapital und Anpassungen Übertritte aus Vorjahren.

1.5.5 Entwicklung der technischen Rückstellungen

	2022	2021
	CHF	CHF
Rückstellung Grundlagenwechsel	13'685'989	6'786'018
Rückstellung Umwandlungssatz	12'117'252	40'032'392
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	0	7'791'943
Rückstellung Verluste auf BVG-Altersrenten	6'094'740	5'110'622
Rückstellung Schwankungen Risikoverlauf	6'363'604	0
Total technische Rückstellungen	38'261'585	59'720'975

1.5.6 Schlussfolgerungen aus dem versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2022

Als Sammeleinrichtung führt die Previs pro Vorsorgewerk eine in sich geschlossene Rechnung nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Dementsprechend weist jedes Vorsorgewerk einen individuellen Deckungsgrad aus, der den jeweils zuständigen Gremien des Vorsorgewerks kommuniziert wird. Der Ausweis des konsolidierten Deckungsgrads auf Stiftungsebene ist für die einzelnen Vorsorgewerke nicht massgebend.

Das versicherungstechnische Gutachten des Pensionskassenexperten liegt vor und enthält die nachfolgenden Schlussfolgerungen und Empfehlungen:

Die Previs ist am Stichtag des Gutachtens unter konsolidierter Betrachtung in der Lage, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Es besteht eine Überdeckung von CHF 70.4 Mio., was einem Deckungsgrad von 101.17% entspricht.

Das Vorsorgewerk Rentner befindet sich mit einem Deckungsgrad von 96.00% in Unterdeckung. Die finanzielle Stabilität ist über den Nachfinanzierungsmechanismus aus den Vorsorgewerken der aktiven Versicherten sichergestellt.

Alle übrigen Vorsorgewerke befinden sich in Überdeckung.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen am Stichtag des Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften.

Das finanzielle Gleichgewicht der Previs gemäss Artikel 44 Absatz 1 BVV 2 ist per 31. Dezember 2022 gewährleistet. Der Deckungsgrad beträgt 101.17% und ist im Vergleich zum Vorjahr (110.15%) deutlich gesunken. Einzig das Vorsorgewerk Rentner befindet sich in Unterdeckung. Sanierungsmassnahmen sind nicht erforderlich.

Die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2020 PT 2020) sind am Stichtag unseres Gutachtens angemessen. Der aktuell verwendete technische Zinssatz von 1.75% kann per 31.12.2022 als angemessen betrachtet werden.

Die erhobenen Risikobeiträge sind ausreichend, um die Kosten der Rückversicherung zu decken. Die reglementarischen Umwandlungssätze liegen leicht unter den versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssätzen. Wir erachten eine weitere Senkung der reglementarischen Umwandlungssätze als nicht erforderlich.

Die Risikofähigkeit der Kasse ist «moderat».

Die Ergebnisse des Gutachtens führen zu folgenden Empfehlungen:

- Wir empfehlen, weiterhin die Grundlagen BVG 2020 PT 2020 anzuwenden.
- Wir empfehlen, einen technischen Zinssatz von 1.75% anzuwenden.
- Wir empfehlen, künftig den Risikoverlauf bei den Rentenbezüglern und Rentenbezüglern zu analysieren.
- Ansonsten ergeben sich im Moment keine weiteren Empfehlungen.

1.5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die reglementarischen Grundlagen wie auch die Berechnungen zur versicherungstechnischen Bilanz basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020 (Periodentafel mit auf das Jahr 2020 fortgeschriebenen Werten) und einem technischen Zinssatz von 1.75%.

Verheiratungswahrscheinlichkeiten, Alter des Ehegatten, Anzahl Kinder, Alter der Kinder werden nach der kollektiven Methode berücksichtigt. Anstatt die individuelle Familiensituation im Detail zu erfassen, wird für jede versicherte Person mit den Erfahrungszahlen der technischen Grundlagen BVG 2020 gerechnet.

Der technische Zinssatz ist der Diskontsatz (oder Bewertungszinssatz), mit dem sich die Vorsorgekapitalien oder die technischen Rückstellungen sowie die Finanzierung einer Vorsorgeeinrichtung bestimmen lassen. Gestützt auf eine Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge, setzt das oberste Organ einer Vorsorgeeinrichtung den technischen Zinssatz für die Bewertung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüglern/-innen und gegebenenfalls für die technischen Rückstellungen fest.

Zudem gilt eine Obergrenze für die Empfehlung des technischen Zinssatzes, dessen Überschreitung der Experte sachlich begründen muss (FRP 4 in der Version vom 25.4.2019).

Der technische Zinssatz der Previs beträgt 1.75% (Vorjahr 1.75%) und liegt um 0.93 Prozentpunkte unter der Obergrenze gemäss FRP 4.

1.5.8 Versicherungstechnische Rückstellungen

Grundsätze

Die Previs bildet für versicherungstechnische Risiken, die Schwankungen unterliegen, sowie für Leistungsversprechen, die nicht oder nicht ausreichend durch reglementarische Beiträge finanziert sind, versicherungstechnische Rückstellungen.

Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um Verstärkungen, die bei der Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV 2 in gleicher Weise zu berücksichtigen sind wie die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und der Rentenbezüglern/-innen.

Rückstellung für Grundlagenwechsel

Diese Rückstellung wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen.

Der Sollbetrag der Rückstellung entspricht gemäss Rückstellungsreglement 0.3% des Rentendeckungskapitals, multipliziert mit der Differenz zwischen dem Berechnungsjahr und dem Jahr, in dem die von der Vorsorgeeinrichtung verwendeten Rechnungsgrundlagen veröffentlicht wurden. Damit sind per Bewertungsstichtag 0.6% des Rentendeckungskapitals zurückzustellen (Vorjahr 0.3%).

Rückdeckung / Risikoschwankungsfonds aktive Versicherte

Über Art und Ausmass der Rückdeckung der Risiken Tod, Invalidität und Alter entscheidet der Stiftungsrat aufgrund der vom Experten hierfür erarbeiteten notwendigen Entscheidungsgrundlagen.

Die Previs versichert die Risiken Tod und Invalidität mittels weitgehend kongruenter Rückversicherung.

Für künftige Veränderungen in der Rückdeckung (Bildung einer Kundenrisikoreserve, Rückkehr zur Eigenversicherung) können Rückstellungen gebildet werden. Per 31.12.2022 wurde im Hinblick auf die Erneuerung des Rückdeckungsvertrags per 1.1.2024 eine erste Rückstellungstranche in der Höhe von CHF 6.36 Mio. gebildet.

Rückstellung Umwandlungssatz

Eine Rückstellung Umwandlungssatz wird gebildet, wenn aufgrund der angewendeten Umwandlungssätze im Beitragsprimat Pensionierungsverluste entstehen.

Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 58 berechnet. Sie entspricht der mit dem technischen Zinssatz diskontierten Differenz zwischen dem voraussichtlichen Altersguthaben im Rücktrittsalter und dem für die umgewandelte Rente berechneten versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapital im selben Zeitpunkt. Dabei wird eine Kapitalbezugsquote gemäss Erfahrungswerten berücksichtigt.

Rückstellung für Verluste auf BVG-Altersrenten

Fällt bei der Pensionierung die reglementarische Altersrente tiefer aus als die Altersrente gemäss BVG, entstehen Mutationsverluste, weil die reglementarische Altersrente auf die Altersrente gemäss BVG angehoben werden muss. Um diese Verluste aufzufangen, wird eine Rückstellung gebildet.

Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 58 nach denselben Grundsätzen wie die Rückstellung Umwandlungssatz berechnet.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Per 31.12.2021 wurde eine erste Rückstellungstranche für eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes gebildet. Der Stiftungsrat hat im Rahmen des Abschlusses entschieden, dass aufgrund der Obergrenze 2023, festgelegt durch die Schweizerische Kammer der Pensionskassenexperten, und der Annahmen für die folgenden Jahre der technische Zinssatz 1.75% bis auf Weiteres angewendet wird. Entsprechend wird die erste Rückstellungstranche im Geschäftsabschluss 2022 aufgelöst.

1.5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurden die technischen Grundlagen (technischer Zinssatz 1.75%, BVG-Grundlagen 2020) unverändert weitergeführt.

1.5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad auf Stiftungsebene gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt 101.17%. Die Spannweite der Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Deckungsgrad Vorsorgewerke	2022	2021
< 90.0%	0	0
90.0% - 94.9%	0	0
95.0% - 99.9%	1	0
100.0% - 109.9%	11	2
110.0% - 119.9%	5	7
120.0% - 130.0%	0	8

1.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

1.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

1.6.1.1 Anlagereglement

Das Anlagereglement der Previs regelt die Aufteilung von Verantwortung, Kompetenzen und Controllingaufgaben auf den Stiftungsrat, den Anlageausschuss und die Geschäftsleitung.

Die Vermögensanlage ist in verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Kompetenzzuweisungen aufgeteilt. Grob dargestellt ergibt sich folgendes Bild:

Bereich	Stiftungsrat	Anlageausschuss	Portfoliomanagement
Strategische Allokation	Entscheid	Beratung	
Taktische Allokation	Information	Entscheid	Umsetzung
Titelauswahl		Information	Entscheid
Tagesgeschäft		Information	Entscheid
Reporting	Information	Information	Konsolidierung

In den externen Mandaten ist unter Portfoliomanagement der zuständige Portfoliomanager der jeweiligen Bank zu verstehen; bei den internen Mandaten ist damit das Previs interne Portfoliomanagement gemeint.

Die weiteren beteiligten Stellen

Aufgabe	Verantwortung
Strategische Beratung	Renato Flückiger, Ittigen
Global Custodian	UBS Switzerland AG, Zürich
Fondsmanagement	UBS Fund Management, Basel
Risk Controller	PPCmetrics AG, Zürich

1.6.1.2 Vermögensverwaltungsmandate

Die Obligationen Inland, Obligationen Ausland, Aktien Schweiz und Aktien Ausland werden mit Bewilligung der Finanzmarktaufsicht in Einanlegerfonds mit Rückdelegation der Vermögensverwaltung an das Portfoliomanagement der Previs geführt. Alle weiteren Anlagekategorien werden nach dem gleichen Prinzip in sogenannten Managed Accounts durch das Portfoliomanagement der Previs verwaltet.

Die Previs verwaltet somit das gesamte Anlagevermögen mit Unterstützung externer Spezialisten grundsätzlich selber.

Weiter besteht ein Vermögensverwaltungsmandat von Credit Suisse Asset Management für Obligationen Fremdwährungen.

1.6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden pro Vorsorgewerk gebildet. Die Zielgrössen der Wertschwankungsreserven für die einzelnen Anlagestrategien¹ wurden wie folgt festgelegt:

	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Anlagestrategie 20 (ehemals Rentner)	35'242'622	14.9%	31'765'186	13.8%
Anlagestrategie 30	993'455'811	18.0%	956'800'789	17.6%
Anlagestrategie 40	63'970'321	22.2%	61'815'636	21.7%
Anlagestrategie 50	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.

Das dabei angewendete Verfahren entspricht den unter Ziffer 1.4.2 dargestellten Bewertungsgrundsätzen. Die notwendigen Wertschwankungsreserven wurden 2021 durch die PPCmetrics AG geschätzt.

¹ Die im Namen der Strategie verwendete Zahl entspricht dem jeweiligen Aktienanteil.

1.6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

1.6.3.1 Darstellung nach Gliederung der Buchhaltung

Vermögensanlagen	2022 CHF	2021 CHF
Strategie 20 (ehemals Rentner)	207'974'153	221'324'334
Strategie 30	5'638'047'671	6'037'225'342
Strategie 40	331'164'073	351'967'430
Total Vermögensanlagen	6'177'185'897	6'610'517'106

Betriebskapital und Übriges	2022 CHF	2021 CHF
Liquidität Betrieb	82'029'019	73'204'244
Forderungen gegenüber Arbeitgebenden	5'824'450	5'676'950
Verschiedene Forderungen	1'854'661	1'504'263
Aktiven aus Versicherungsverträgen	0	2'927'527
Immaterielle Anlagen	1	42'601
Sachanlagen	0	881'550
Aktive Rechnungsabgrenzung	924'238	914'568
Total Betriebskapital und Übriges	90'632'370	85'151'703

Zusammenfassung Gesamtvermögen	2022 CHF	2021 CHF
Total Vermögensanlagen	6'177'185'897	6'610'517'106
Total Betriebskapital und Übriges	90'632'370	85'151'703
Total Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	6'267'818'267	6'695'668'809

Die Position Forderungen gegenüber Arbeitgebenden enthält die per 31.12.2022 noch ausstehenden Beiträge.

1.6.3.2 Darstellung gemäss Anlagestrategie 20

Die Allokation per 31. Dezember 2022 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung von UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen infolge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting von UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2022 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	0.4%	0 – 20 %
Obligationen Inland	13.0%	12.8%	8 – 20 %
Obligationen Ausland	20.0%	19.4%	15 – 30 %
Wandelobligationen Global	3.0%	2.8%	0 – 5 %
Aktien Schweiz	5.0%	5.2%	3 – 7 %
Aktien Ausland entwickelt	13.0%	13.5%	10 – 20 %
Aktien Emerging Markets	2.0%	1.8%	
Alternative Anlagen	9.0%	9.1%	1 – 12 %
Immobilien Schweiz	30.0%	30.9%	25 – 35 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.1%	0 – 7 %

Wir waren per 31.12.2022 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

1.6.3.3 Darstellung gemäss Anlagestrategie 30

Die Allokation per 31. Dezember 2022 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung von UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen infolge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting von UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2022 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	0.4%	0 – 15 %
Obligationen Inland	10.0%	10.2%	5 – 15 %
Obligationen Ausland	14.0%	12.6%	10 – 25 %
Wandelobligationen Global	5.0%	4.5%	0 – 6 %
Aktien Schweiz	7.0%	7.2%	4 – 11 %
Aktien Ausland entwickelt	20.0%	20.2%	15 – 29 %
Aktien Emerging Markets	3.0%	2.9%	
Alternative Anlagen	10.0%	9.8%	2 – 13 %
Immobilien Schweiz	26.0%	27.7%	21 - 31 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.5%	0 – 7 %

Wir waren per 31.12.2022 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

1.6.3.4 Darstellung gemäss Anlagestrategie 40

Die Allokation per 31. Dezember 2022 wurde basierend auf den in der Wertschriftenbuchhaltung von UBS ausgewiesenen Kurswerten ermittelt. Diese Werte weichen infolge zeitlicher Verschiebungen geringfügig von den im Jahresendreporting der UBS und in der Bilanz verwendeten Kurswerten ab.

Dem Wert per Ende 2022 steht die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie (Normquote) gegenüber:

Anlagekategorie	Normquote	Allokation	Bandbreiten
Liquidität	1.0%	2.8%	0 – 10 %
Obligationen Inland	8.0%	7.7%	3 – 10 %
Obligationen Ausland	11.0%	10.3%	5 – 20 %
Wandelobligationen Global	7.0%	6.2%	2 – 10 %
Aktien Schweiz	9.0%	9.2%	6 – 12 %
Aktien Ausland entwickelt	27.0%	27.2%	20 – 42 %
Aktien Emerging Markets	4.0%	3.7%	
Alternative Anlagen	12.0%	11.6%	4 – 15 %
Immobilien Schweiz	17.0%	16.9%	12 – 22 %
Immobilien Ausland	4.0%	4.4%	0 – 7 %

Wir waren per 31.12.2022 mit der Aktienallokation auf der strategischen Normquote positioniert.

1.6.4 Gesetzliche Begrenzungen nach BVV 2

1.6.4.1 Art. 55 BVV 2 bezogen auf das Gesamtvermögen

Gemäss Artikel 55 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) gelten für die einzelnen Anlagen Begrenzungen.

	Effektiver Anteil	Maximaler Anteil
Grundpfandtitel	1.84%	50.00%
Aktien	29.98%	50.00%
Immobilien	30.43%	30.00%
davon Immobilien Schweiz	26.68%	30.00%
davon Immobilien Ausland	3.74%	10.00%
Alternative Anlagen	7.25%	15.00%
Fremdwährungen ungesichert	27.20%	30.00%
Infrastruktur	1.64%	10.00%
Anlagen bei Arbeitgebenden	0.00%	5.00%

Mit Ausnahme des Anteils Immobilien werden sämtliche Begrenzungen auf der Stiftungsebene erfüllt. Die gemäss BVV 2 als Immobilien deklarierten Vermögenswerte betragen per 31. Dezember 2022 30.43%. Die BVV-2-Limite wird somit auf Ebene der Anlagestrategie überschritten. Die Überschreitung der Begrenzung von 30% bei den Immobilien ist mit folgenden Anmerkungen im Anlagereglement begründet und legitimiert:

Die Anlagerichtlinien führen dazu, dass die folgenden Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2 erweitert werden müssen:

- *Strategie 20: Total Immobilien gemäss Normquoten Previs: 34%*
- *Strategie 20: Total Immobilien gemäss Maximalquoten Previs: 42%*
- *Strategie 30: Total Immobilien gemäss Normquoten Previs: 30%*
- *Strategie 30: Total Immobilien gemäss Maximalquoten Previs: 38%*

Die Previs verfolgt eine Anlagestrategie, die im Rahmen der Risikofähigkeit (insbesondere unter Berücksichtigung der Struktur der Verpflichtungen) das Ertragspotenzial der verschiedenen Anlagemärkte optimal nutzen will. Zur Reduktion der Volatilität des Gesamtvermögens hält die Previs einen grossen Anteil direkter Immobilien im Eigentum und in eigener Verwaltung mit hauptsächlichlicher Ausrichtung auf Mietwohnungen. Die strategische Normquote dieser Anlagekategorie (inkl. indirekter Quote Immobilien Inland) liegt je nach Strategie zwischen 17% und 30%.

Als Ergänzung und Diversifikation der auf Wohnungen ausgerichteten Kategorie Immobilien Schweiz wird auch eine indirekte Quote Immobilien Ausland von 4% gehalten. Bei Ausschöpfung der Normquoten kann sich daher eine Immobilienquote von maximal 34% und bei Ausschöpfung aller Maximallimiten eine solche von 42% ergeben, was 4 Prozentpunkte resp. 12 Prozentpunkte über den Limiten gemäss BVV 2 liegt. Mit dieser erhöhten Immobilienquote, namentlich den direkten Immobilien, wird eine zusätzliche Verbesserung der Gesamtrisikosituation erreicht.

Die Quote Alternative Anlage nach BVV 2 weicht von der effektiven Klassifizierung gemäss Anlagereglement ab, da für die Überwachung der Risiken eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund stehen soll. Die Einhaltung der Quote Alternative Anlagen nach BVV 2 wird sichergestellt durch ein separates BVV-2-Reporting unseres Global Custodian.

1.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Kapitalzusagen

1.6.5.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

	Exposure +	Exposure –	Marktwert	Kontrakt- volumen
	CHF	CHF	CHF	CHF
Währungsinstrumente	5'129'943	-2'264'510	2'865'433	693'464'905
Strukturierte Produkte	-	-	-	-
Total	5'129'943	-2'264'510	2'865'433	693'464'905

Die per 31. Dezember 2022 bestehenden Margenanforderungen sind bei unserem Global Custodian durch vorhandene interne Limiten gedeckt.

1.6.5.2 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Per Stichtag 31. Dezember 2022 sind folgende Kapitalzusagen offen:

	CHF	EUR	USD
Kapitalzusage abgerufen	5'334'060	96'569'831	175'351'740
Kapitalzusage offen	4'665'940	68'430'169	97'348'260
Kapitalzusage Total	10'000'000	165'000'000	272'700'000

1.6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Das Anlagereglement der Previs lässt grundsätzlich keine Ausleihe von Wertschriften zu. Es ist allerdings möglich, dass innerhalb von gezeichneten Anteilen an Fonds und Anlagestiftungen Securities Lending durch das Portfoliomanagement des Anbieters erfolgen kann.

1.6.7 Entwicklung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

1.6.7.1 Rendite

	Ø	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Finanzanlagen	3.34%	-10.61%	7.82%	4.31%	11.50%	-5.24%	9.17%	4.64%	-0.05%	7.23%	6.82%
Direkte Immobilienanlagen	5.57%	4.94%	4.96%	3.46%	4.44%	4.52%	5.29%	14.96%	3.59%	4.34%	5.62%
Gesamtvermögen	3.94%	-7.03%	7.21%	4.11%	9.72%	-3.01%	8.32%	7.45%	0.79%	6.61%	6.56%

Bis 2014 entspricht die Gesamtrendite der Gemeinschaftseinrichtung Previs Service Public. Ab 2015 entspricht sie dem konsolidierten Ergebnis aller Anlagestrategien (Gesamtvermögen). Ab 2017 beinhaltet die Gesamtrendite ebenfalls die Vermögensanlagen der ehemaligen Comunitas Vorsorgestiftung. Aus den Zahlen ab 2015 lassen sich die Renditen für die einzelnen Vorsorgewerke nicht ableiten. Für die Vorsorgewerke ist die Rendite der gewählten Anlagestrategie gemäss Anteilscheinbuchhaltung massgebend.

1.6.7.2 Vermögensverwaltungskosten

Die ausgewiesenen relativen Vermögensverwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 0.05% gestiegen.

	2022	2021
	CHF	CHF
Explizite Kosten Finanzanlagen	-773'013	-943'399
Implizite Kosten Finanzanlagen	-23'036'624	-21'810'513
Total Kosten Vermögensverwaltung Finanzanlagen brutto	-23'809'637	-22'753'912
in % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.51%	0.44%
Rabattierungen	567'218	528'417
Total Kosten Vermögensverwaltung Finanzanlagen netto	-23'242'419	-22'225'495
in % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.50%	0.43%
Interne Verwaltungskosten	-5'903'551	-6'005'377
Verwaltungskostenhonorare an Dritte	-608'130	-489'242
Einnahmen Verwaltungskostenhonorare HNK	268'171	313'571
Internes Portfoliomanagement	-129'874	-58'007
Schätzungen	-47'086	-47'368
Total Kosten Vermögensverwaltung Immobilien	-6'420'471	-6'286'421
in % des Marktwerts der direkten Immobilienanlagen	0.43%	0.44%
Total Vermögensverwaltungskosten netto	-29'662'890	-28'511'916
Vermögensverwaltungskosten brutto in % des Gesamtanlagevermögens	0.49%	0.44%
Vermögensverwaltungskosten netto in % des Gesamtanlagevermögens	0.48%	0.43%

Die Previs hat mit verschiedenen Anlagestiftungen und Anbietern von Fonds Vereinbarungen über Rabattierungen abgeschlossen. Für das Jahr 2022 hat die Previs CHF 0.57 Mio. (2021: CHF 0.53 Mio.) an Rabattierungen gutgeschrieben erhalten. Im Weiteren haben wir mit unserem Global Custodian ein sogenanntes Fund Master Agreement abgeschlossen. Dieses beinhaltet unter anderem die Segregierung sämtlicher von uns gehaltenen Anlagefonds. Mit dieser Vereinbarung kann ausgeschlossen werden, dass unser Global Custodian im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit der Previs Zuwendungen in Form von Rabattierungen im Sinne des BGE 132 III 460 erhalten hat.

Die Previs hielt per 31. Dezember 2022 gemäss Ausweis der Vermögensverwaltungskosten von UBS keine intransparenten Kollektivanlagen. Entsprechend beträgt die Kostentransparenzquote 100%.

	2022	2021
	CHF	CHF
Total kostentransparente Anlagen	6'177'185'896	6'610'517'106
Total intransparente Kollektivanlagen	0	0
Gesamtanlagevermögen	6'177'185'896	6'610'517'106
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

1.6.7.3 Ausübung Stimmrechte

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), besser bekannt als «Minder-Initiative», verpflichtet die Pensionskassen, ihre Stimmrechte als Aktionärin von Schweizer Unternehmen aktiv und im Sinne der Destinatäre wahrzunehmen. Das Stimmrechtsverhalten kann auf www.previs.ch/vermoegensanlagen eingesehen werden.

1.6.8 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgebenden und der Arbeitgeberbeitragsreserve

1.6.8.1 Erläuterungen zu den Anlagen bei Arbeitgebenden

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine Anlagen bei Arbeitgebenden.

1.6.8.2 Erläuterungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven

	2022	2021
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven per 1.1.	11'869'628	9'817'802
Einlagen bestehende Anschlüsse	5'569'975	3'659'593
Einlagen bei Übernahme / Übertritt von Versichertenbeständen	10'928	0
Entnahme für Beitragsfinanzierung	-4'316'351	-1'500'624
Entnahme für Besitzstandswahrung	-67'694	-155'208
Verzinsung	71'260	48'065
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven per 31.12.	13'137'746	11'869'628

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden in allen Vorsorgewerken mit 0.5% verzinst. Seit 2020 gilt das folgende Verzinsungsmodell:

- bei Überdeckung (Deckungsgrad > 100%) des Vorsorgewerks: ½ BVG-Minimalzins*
- bei Unterdeckung (Deckungsgrad < 100%) des Vorsorgewerks: 0.0%

* Der Bundesrat legt den BVG-Minimalzins jährlich, jeweils im vierten Quartal für das Folgejahr, fest.

1.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

1.7.1 Verwaltungsaufwand

Die Previs führt eine Verwaltungskostenrechnung nach den einzelnen Bereichen Vorsorge, Kunden & Kommunikation, Finanzanlagen und Immobilienanlagen. Die untereinander erbrachten Dienstleistungen werden intern verrechnet.

	2022	2021
	CHF	CHF
Verwaltungskosten (VK) brutto ¹	-10'393'679	-10'144'017
Verwaltungsertrag Vorsorge	141'617	92'564
Verwaltungskosten abzüglich Verwaltungsertrag Vorsorge	-10'252'062	-10'051'454
Verrechnete Verwaltungskosten	4'885'881	4'846'710
Verwaltungskosten netto	-5'366'181	-5'204'744

¹ Entschädigungen an Versicherungsvermittler: Diese sind in den Verwaltungskosten enthalten. Die Entschädigungen erfolgen auf den Risiko- und Kostenprämien. Anschlüsse oder versicherte Personen, für welche aufgrund ihres Arbeitgebers Entschädigungen an Versicherungsvermittler fließen, wenden sich bei Bedarf direkt an den zuständigen Versicherungsvermittler, um die Höhe der Entschädigung zu erfahren.

1.7.2 Eventualverpflichtung gegenüber der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG

Die Previs hat mit dem Abschluss der Rückversicherung ihrer Risiken für Tod und Invalidität mit der PKRück im Jahr 2013 auch ein Aktienpaket übernommen. Die Beteiligung der Previs ist mit einem Anteil von 22.5% substanziell und gleichberechtigt mit den seinerzeitigen Gründungsmitgliedern Nest, PKG und Abendrot.

Aufgrund regulatorischer Bestimmungen ist zwingend sicherzustellen, dass die PKRück stets solvent ist. In der Folge sehen die Bestimmungen eine Mindestsolvenz von 100% vor. Die PKRück selbst hat sich als Zielgrösse eine Solvenzquote von 200% und als Mindestsolvenz eine Quote von 150% gesetzt. Bei unvorhergesehenen Marktentwicklungen oder aus anderen Gründen kann die Solvenzquote auf unter diese selbst gesetzte Mindestsolvenz von 150% sinken. Bei Unterschreiten

der eigenen Mindestsolvenz sollen umgehend Massnahmen zwecks Wiederherstellung der Zielgrösse erfolgen.

Dazu eignet sich eine entschädigungslose Zuzahlung in die freien Kapitalreserven der PKRück durch die Aktionäre, da sie schnell und einfach erfolgen kann. Im entsprechenden Zuzahlungsvertrag ist vorgesehen, dass der Zeitpunkt innerhalb der nächsten fünf Jahre durch den Verwaltungsrat der PKRück mit einfachem Mehr bestimmt werden kann. Damit soll es dem Verwaltungsrat ermöglicht werden, auf das Marktumfeld und die regulatorischen Anforderungen schnell reagieren zu können.

Der Stiftungsrat der Previs hat dem Vertrag am 9. Mai 2018 zugestimmt und ist damit gleichzeitig eine Eventualverpflichtung von maximal 6.975 Millionen Franken für die Zeit vom 27.3.2019 bis 27.3.2024 eingegangen.

Die Verpflichtung ist als Eventualverpflichtung nicht bilanziert.

1.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) erfolgte am 30. Mai 2022. Es wurden keine Auflagen gemacht.

1.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

1.9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Per 31.12.2022 weist einzig das Vorsorgewerk Rentner einen Deckungsgrad tiefer als 100% aus. Das Vorsorgewerk Rentner wird durch einen automatischen Nachfinanzierungsmechanismus auf einem Deckungsgrad von mindestens 96% gehalten. Weitere Massnahmen zur Behebung dieser Unterdeckung sind daher nicht angezeigt.

1.9.2 Teilliquidation

Bei der einen per 31.12.2022 gekündigten Anschlussvereinbarung tritt der Tatbestand der Teilliquidation ein. Diese konnte noch nicht abgeschlossen werden, eine Akontozahlung der Deckungskapitalien an die übernehmende Vorsorgeeinrichtung ist jedoch erfolgt. Der kollektive Anspruch auf Rückstellungen und Wertschwankungsreserven per Bilanzstichtag wurde noch nicht transferiert. Eine Abgrenzung ist in der Jahresrechnung 2022 berücksichtigt.

1.9.3 Verpfändete Vermögenswerte

Für die Deckung von Devisentermingeschäften besitzt unsere Hausbank ein Pfandrecht an unserem Wertschriftenbestand in der Höhe von CHF 50 Mio. Für börsengehandelte Derivate wurden zusätzlich in unseren Einanlegerfonds entsprechende Vermögenswerte verpfändet.

1.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Übernahme der Credit Suisse durch die UBS – Auswirkungen auf die Previs

Die UBS verwahrt im Rahmen des Global Custody (Depotbank) unsere Wertschriften und stellt das Fondsmanagement für unsere Einanlegerfonds sicher.

Die Zusammenarbeit mit der Credit Suisse beschränkt sich im Wesentlichen auf die Vermögensverwaltung. Sei dies durch bei uns gehaltene CS-Fonds (Immobilien und Infrastruktur) sowie einem Obligationenmandat. Die diesbezüglichen Risiken sind operationeller Natur. Das heisst, die Titel werden in unseren UBS-Depots gehalten und das Risiko bezieht sich lediglich auf die Verwaltung der darin gehaltenen Vermögenswerte. In unseren Aktien- und Obligationenstrategien halten wir direkte Positionen: einerseits Aktien der Credit Suisse (rund CHF 3 Mio., Wert Börsenschlusskurs 17.3.2023), welche durch den definierten tiefen Übernahmepreis von CHF 0.76 einen deutlichen Abschreiber erfahren werden. Obligationen halten wir im Umfang von knapp CHF 17 Mio., wovon CHF 16.3 Mio. besichert (z.B. erstklassige Hypotheken) sind. Auf diesen besicherten Papieren ist – Stand heute – keine Abschreibung zu erwarten (Publikation auf www.previs.ch am 21.3.2023).

Geschäftsergebnis 2022

Vorsorgewerk Comunitas



Ein Jahr voller Herausforderungen

Vor Jahresfrist haben wir berichtet, dass wir bei aller vorsichtigen Zukunftsbeurteilung das Jahresergebnis 2021 gerne entgegennehmen und unter anderem zur weiteren Stärkung der Reserven verwenden.

Das „annus horribilis“ 2022 bei den Vermögensanlagen mit einer konsolidierten Performance von minus 7% hat dazu geführt, dass die für solche Schwankungen vorgesehenen Reserven eingesetzt werden mussten und sich die Deckungsgrade entsprechend negativ entwickelten. Entsprechend der unterschiedlichen Ausgangslage jedes einzelnen Vorsorgewerks bezüglich der Höhe der Reserven und der Struktur des Werks stehen die Deckungsgrade per Ende 2022 auf unterschiedlichen Niveaus zwischen 100.1% und 115.5%. Konsolidiert betrachtet steht die Stiftung bei 101.2%. Einzig das Vorsorgewerk Rentner ist mit 96% in einer Unterdeckung. Mittels eines Nachfinanzierungsmechanismus wird dieses stabil gehalten.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme (CHF 1'000)	2'511'007	2'669'573
Deckungsgrad	100.09%	109.12%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	1.50%	2.00%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%
Umwandlungssatz	5.50%	5.60%
Anlagestrategie	Strategie 30	Strategie 30
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	18.00%	17.60%
Rendite Vermögensanlagen	-6.96%	7.23%
Anzahl Arbeitgeber	575	590
Anzahl Versicherte	12'975	12'623
Anzahl Rentner	3'740	3'558

Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

Bilanz

Aktiven	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Flüssige Mittel	34'590	27'757
Vermögensanlagen	2'475'280	2'639'303
Forderungen	1'137	1'294
Aktiven aus Versicherungsverträgen	-	1'218
Total Aktiven	2'511'007	2'669'573

Passiven	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Verbindlichkeiten ¹⁾	53'668	51'586
Arbeitgeberbeitragsreserven	1'540	1'385
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'476'239	1'432'587
Vorsorgekapital Rentner	961'895	940'143
Rückstellung für Grundlagenwechsel	5'192	2'532
Rückstellung Umwandlungssatz	5'794	18'121
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	1'811	1'428
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	-	3'073
Rückstellung Schwankungen Risikoverlauf	2'747	-
Wertschwankungsreserven	2'121	218'718
Total Passiven	2'511'007	2'669'573

¹⁾ Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewerkwechsel von Arbeitgebern).

Das Jahr 2022 geht als ein historisch schlechtes Anlagejahr in die Geschichte ein. Die Inflation kehrte vor allem in Europa und in den USA mit einer kaum für möglich gehaltenen Wucht in das Bewusstsein der Marktteilnehmer, der Notenbanken, der Politik und der breiten Öffentlichkeit zurück. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Situation zusätzlich verschärft, weil sich dadurch vor allem in Europa die Energie- und Lebensmittelpreise drastisch erhöht haben. Als Reaktion haben die Notenbanken das geldpolitische Steuer mit aller Kraft herumgerissen. Sie sahen sich gezwungen, sich von der während zu langer Zeit betriebenen ultraexpansiven Geldpolitik mit tiefen Zinsen zu verabschieden und die Zinsen zu erhöhen. Die Aktienmärkte erreichten im September den Tiefpunkt – der MSCI World Index notierte bei –25% – und erholten sich gegen das Jahresende leicht. Unsere Aktien Ausland standen am Jahresende bei –14.2%, die Aktien Schweiz bei –20.3% und die Aktien Schwellenländer bei –23.2%. Die Obligationen haben durch die steigenden Zinsen ebenfalls an Wert verloren. Die Obligationen Inland korrigierten um 8.7% und die Ausländischen Papiere gingen um 11.2% ins Minus. Die Wandelanleihen konnten sich diesem Sog nicht entziehen und verloren knapp 16%. Die Alternativen Anlagen konnten sich mit –0.8% im Vergleich gut halten. Lichtblicke gab es wie erwähnt bei den Immobilien. Unsere Schweizer Immobilien schlossen um 4.4% und die Immobilien Ausland um 5.4% höher.

Ausblick 2023: Für das vor uns liegende Jahr wird bedeutend sein, wie sich die Inflation weiterentwickelt und wie lange und wie konsequent die Notenbanken weiter an der Zinsschraube drehen. Eine Rezession in Europa und auch in den USA ist möglich oder gar wahrscheinlich. Das ist grundsätzlich keine gute Voraussetzung für Risikoanlagen. Positiver Effekt steigender Zinsen ist, dass die festverzinslichen Papiere, welche neu ausgegeben werden, wieder Coupons haben, wie wir sie lange nicht mehr gesehen haben.

Der Massnahmenplan zur Strategie 2022–2026

2021 hat der Stiftungsrat die Strategie für die Jahre 2022–2026 beschlossen. In der ersten Hälfte 2022 wurde auf dieser Basis der Massnahmenplan für die gleiche Periode finalisiert. Entlang der Strategiefelder «Leistung», «Markt», «Vermögensanlagen», «ICT», «Betrieb» und «Nachhaltigkeit» wurde die Planung inhaltlich konkretisiert und zeitlich auf die einzelnen Jahre fokussiert. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, die einzelnen Massnahmen zu erläutern. Auf unserer Website finden sich unter www.previs.ch/strategie zu den einzelnen Strategiefeldern die beschlossenen Leitlinien und jeweils jahresbezogenen die Ergebnisse.

Zusammensetzung Vorsorgekommission

Mitglieder 2022:

- Martin Kuratli (AG-Vertreter, Vorsitz)
- Reto Lindegger (AG-Vertreter)
- Charles N. Moser (AG-Vertreter)
- Stefano Pedrazzi (AN-Vertreter)
Austritt 31.7.2022
- Elmar Boschung (AN-Vertreter)
Eintritt 1.8.2022
- Jeanette Ledergerber (AN-Vertreter)
Eintritt 1.2.2022
- Vanessa Köhli (AN-Vertreterin)

Erfolgsrechnung

Beiträge und Eintrittsleistungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	115'540	111'702
davon Sparbeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	102'381	98'784
davon Risikobeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	13'359	12'894
davon Beiträge aus Vorjahren	33	34
davon Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	-233	-10
Beiträge von Dritten	12'218	12'028
davon Einmaleinlagen (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	10'736	10'628
davon Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	380	260
davon Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds	1'102	1'140
Eintrittsleistungen	146'935	140'538
davon Freizügigkeitsleistungen	133'998	123'153
davon Einlagen bei Übertritten von Versichertenbeständen	6'803	8'783
davon Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	6'134	8'603
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	274'693	264'268

Leistungen und Vorbezüge	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Reglementarische Leistungen	-104'335	-101'314
davon Renten (wiederkehrend)	-66'654	-64'212
davon Kapitaleistungen (einmalig)	-37'681	-37'102
Austrittsleistungen	-139'799	-121'593
davon Freizügigkeitsleistungen	-126'559	-100'306
davon Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-6'097	-5'235
davon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen ³⁾	-7'142	-16'052
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-244'134	-222'907

Versicherungsteil	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	274'693	264'268
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-244'134	-222'907
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-23'006	-39'741
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-21'086	-18'742
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	9'611	7'457
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	-147	-250
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Teilliquidationen	-16	-1'361
Verzinsung Sparkapital ⁴⁾	-21'287	-27'069
Kompensationsmassnahme	-	-13'158
Ertrag aus Versicherungsleistungen ⁵⁾	9'979	8'603
Versicherungsaufwand ⁶⁾	-9'351	-9'029
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	-3'509	-2'175
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-28'253	-54'106

Erfolgsverwendung	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-28'253	-54'106
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-184'586	175'079
Sonstiger Ertrag	1	1
Sonstiger Aufwand	-1	-2
Verwaltungskosten brutto	-3'759	-3'660
Zwischentotal	-216'597	117'313
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	216'597	-117'313

³⁾ Kollektive Austritte, welche bei einem Austritt eines Arbeitgebers aus dem Vorsorgewerk erfolgen.

⁴⁾ Position beinhaltet ebenfalls die Verzinsung des Vorsorgekapitals der EUF-Fälle.

⁵⁾ Position beinhaltet Versicherungsleistungen der PK Rück aus Schadensverläufen Invalidität und Tod.

⁶⁾ Position beinhaltet die Risiko- und Kostenprämie der PK Rück sowie Beiträge an den Sicherheitsfonds.

Nachhaltigkeitsstrategie

Mit der Berichterstattung zu unserer Tätigkeit im Rahmen der Nachhaltigkeits-themen wollen wir die bisherigen An-strengungen der Previs zeigen und über die Fortschritte berichten. Seit Januar 2023 ist diese Berichterstattung auf ei-ner speziellen Website verfügbar. Diese wird jährlich nachgeführt, so dass die Entwicklungen transparent werden. Gerne verweisen wir deshalb an dieser Stelle auf www.previs.ch/nachhaltigkeit

Delegiertenversammlung 2023

Die Geschäfte der Delegiertenver-sammlung werden als e-DV über ein di-gitales Portal abgewickelt. Die Einladun-gen werden Anfang Mai verschickt.

Deckungsgrad nach BVV2

	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'476'239	1'432'587
Vorsorgekapital Rentenbezüger	961'895	940'143
Zwischentotal Vorsorgekapital	2'438'135	2'372'730
Rückstellung für Grundlagenwechsel	5'192	2'532
Rückstellung Umwandlungssatz	5'794	18'121
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	1'811	1'428
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	-	3'073
Rückstellung Schwankungen Risikoverlauf	2'747	-
Zwischentotal technische Rückstellungen	15'543	25'154
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)	2'453'678	2'397'884
Wertschwankungsreserven	2'121	218'718
Verfügbares Vorsorgevermögen	2'455'798	2'616'602
Deckungsgrad (verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)	100.09%	109.12%

Versicherte und Rentner

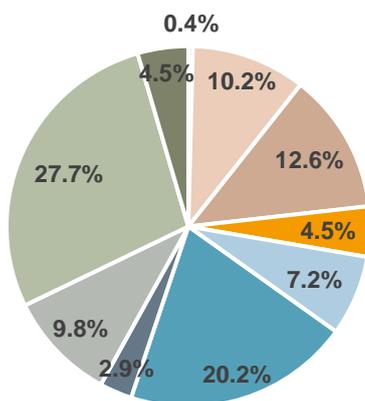
	2022	2021
Anzahl Versicherte	12'975	12'623
davon Frauen	8'518	8'263
davon Männer	4'457	4'360
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	45.61	45.72
Anzahl Rentner	3'740	3'558
davon Altersrenten	2'898	2'763
davon Invalidenrenten	281	265
davon Ehegattenrenten	411	406
davon Waisen-/Kinderrenten	143	117
davon übrige Renten	7	7
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	71.48	71.31

Verhältnis Versicherte und Rentner

	31.12.2022	31.12.2021
Vorsorgekapital Rentner in CHF	961'895'429	940'142'996
Vorsorgekapital aktive Versicherte in CHF	1'476'239'377	1'432'586'565
Vorsorgekapital aktive Versicherte in % zum VK Aktive und Rentner	60.55%	60.38%
Vorsorgekapital Rentner in % zum VK Aktive und Rentner	39.45%	39.62%
Vorsorgekapital Rentner in % zum VK aktive Versicherte	65.16%	65.63%

Kennzahlen Mehrjahresvergleich

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme (CHF 1'000)	2'511'007	2'669'573	2'449'544	2'419'021	2'192'698
Deckungsgrad	100.09%	109.12%	104.40%	102.04%	96.43%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	1.50%	2.00%	1.50%	1.50%	1.00%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%	1.75%	2.00%	2.25%
Umwandlungssatz	5.50%	5.60%	5.70%	5.80%	5.80%
Anlagestrategie	Strategie 30				
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	18.00%	17.60%	17.60%	17.90%	11.43%
Rendite Vermögensanlagen	-6.96%	7.23%	4.06%	9.70%	-3.08%
Anzahl Arbeitgeber	575	590	596	603	619
Anzahl Versicherte	12'975	12'623	12'305	12'569	12'031
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	45.61	45.72	45.67	45.58	45.59
Anzahl Rentner	3'740	3'558	3'421	3'382	3'212
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	71.48	71.31	71.11	70.91	71.79



Zusammensetzung Vermögensanlagen Strategie 30	Taktik 2022 in %	Strategie 2022 in %
Liquidität	0.4%	1.0%
Obligationen Inland	10.2%	10.0%
Obligationen Ausland	12.6%	14.0%
Wandelobligationen Global	4.5%	5.0%
Aktien Schweiz	7.2%	7.0%
Aktien Ausland entwickelt	20.2%	20.0%
Aktien Emerging Markets	2.9%	3.0%
Alternative Anlagen	9.8%	10.0%
Immobilien Schweiz	27.7%	26.0%
Immobilien Ausland	4.5%	4.0%

Zusätzliche Angaben

Teilliquidation

Bei einem per 31.12.2022 gekündeten Anschlussvertrag trat der Tatbestand der Teilliquidation ein. Diese Teilliquidation wird voraussichtlich bis Ende Juni 2023 abgeschlossen.



Previs Vorsorge
Brückfeldstrasse 16 | Postfach | CH-3001 Bern
T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch

previs 
Vorsorgen mit Durchblick

Geschäftsergebnis 2022

Vorsorgewerk Service Public



Ein Jahr voller Herausforderungen

Vor Jahresfrist haben wir berichtet, dass wir bei aller vorsichtigen Zukunftsbeurteilung das Jahresergebnis 2021 gerne entgegennehmen und unter anderem zur weiteren Stärkung der Reserven verwenden.

Das „annus horribilis“ 2022 bei den Vermögensanlagen mit einer konsolidierten Performance von minus 7% hat dazu geführt, dass die für solche Schwankungen vorgesehenen Reserven eingesetzt werden mussten und sich die Deckungsgrade entsprechend negativ entwickelten. Entsprechend der unterschiedlichen Ausgangslage jedes einzelnen Vorsorgewerks bezüglich der Höhe der Reserven und der Struktur des Werks stehen die Deckungsgrade per Ende 2022 auf unterschiedlichen Niveaus zwischen 100.1% und 115.5%. Konsolidiert betrachtet steht die Stiftung bei 101.2%. Einzig das Vorsorgewerk Rentner ist mit 96% in einer Unterdeckung. Mittels eines Nachfinanzierungsmechanismus wird dieses stabil gehalten.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme (CHF 1'000)	2'964'416	3'187'049
Deckungsgrad	101.51%	110.15%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	1.00%	2.00%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%
Umwandlungssatz	5.50%	5.60%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	240	240
Anlagestrategie	Strategie 30	Strategie 30
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	18.00%	17.60%
Rendite Vermögensanlagen	-6.96%	7.23%
Anzahl Arbeitgeber	618	615
Anzahl Versicherte	15'340	15'163
Anzahl Rentner	5'298	5'227

Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

Bilanz

Aktiven	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Flüssige Mittel	35'533	26'863
Vermögensanlagen	2'924'313	3'153'626
Forderungen	4'569	5'330
Aktiven aus Versicherungsverträgen	-	1'230
Total Aktiven	2'964'416	3'187'049

Passiven	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Verbindlichkeiten ¹⁾	68'575	65'924
Arbeitgeberbeitragsreserven	5'570	5'060
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'534'605	1'503'459
Vorsorgekapital Rentner	1'294'211	1'297'521
Rückstellung für Grundlagenwechsel	7'224	3'639
Rückstellung Umwandlungssatz	5'362	17'795
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	3'130	2'660
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	-	3'971
Rückstellung Schwankungen Risikoverlauf	2'711	-
Wertschwankungsreserven	43'028	287'020
Total Passiven	2'964'416	3'187'049

¹⁾ Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewerkwechsel von Arbeitgebern).

Das Jahr 2022 geht als ein historisch schlechtes Anlagejahr in die Geschichte ein. Die Inflation kehrte vor allem in Europa und in den USA mit einer kaum für möglich gehaltenen Wucht in das Bewusstsein der Marktteilnehmer, der Notenbanken, der Politik und der breiten Öffentlichkeit zurück. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Situation zusätzlich verschärft, weil sich dadurch vor allem in Europa die Energie- und Lebensmittelpreise drastisch erhöht haben. Als Reaktion haben die Notenbanken das geldpolitische Steuer mit aller Kraft herumgerissen. Sie sahen sich gezwungen, sich von der während zu langer Zeit betriebenen ultraexpansiven Geldpolitik mit tiefen Zinsen zu verabschieden und die Zinsen zu erhöhen. Die Aktienmärkte erreichten im September den Tiefpunkt – der MSCI World Index notierte bei –25% – und erholten sich gegen das Jahresende leicht. Unsere Aktien Ausland standen am Jahresende bei –14.2%, die Aktien Schweiz bei –20.3% und die Aktien Schwellenländer bei –23.2%. Die Obligationen haben durch die steigenden Zinsen ebenfalls an Wert verloren. Die Obligationen Inland korrigierten um 8.7% und die Ausländischen Papiere gingen um 11.2% ins Minus. Die Wandelanleihen konnten sich diesem Sog nicht entziehen und verloren knapp 16%. Die Alternativen Anlagen konnten sich mit –0.8% im Vergleich gut halten. Lichtblicke gab es wie erwähnt bei den Immobilien. Unsere Schweizer Immobilien schlossen um 4.4% und die Immobilien Ausland um 5.4% höher.

Ausblick 2023: Für das vor uns liegende Jahr wird bedeutend sein, wie sich die Inflation weiterentwickelt und wie lange und wie konsequent die Notenbanken weiter an der Zinsschraube drehen. Eine Rezession in Europa und auch in den USA ist möglich oder gar wahrscheinlich. Das ist grundsätzlich keine gute Voraussetzung für Risikoanlagen. Positiver Effekt steigender Zinsen ist, dass die festverzinslichen Papiere, welche neu ausgegeben werden, wieder Coupons haben, wie wir sie lange nicht mehr gesehen haben.

Der Massnahmenplan zur Strategie 2022–2026

2021 hat der Stiftungsrat die Strategie für die Jahre 2022–2026 beschlossen. In der ersten Hälfte 2022 wurde auf dieser Basis der Massnahmenplan für die gleiche Periode finalisiert. Entlang der Strategiefelder «Leistung», «Markt», «Vermögensanlagen», «ICT», «Betrieb» und «Nachhaltigkeit» wurde die Planung inhaltlich konkretisiert und zeitlich auf die einzelnen Jahre fokussiert. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, die einzelnen Massnahmen zu erläutern. Auf unserer Website finden sich unter www.previs.ch/strategie zu den einzelnen Strategiefeldern die beschlossenen Leitlinien und jeweils jahresbezogen die Ergebnisse.

Zusammensetzung Vorsorgekommission

Mitglieder 2022:

- Beat Moser (AG-Vertreter, Vorsitz)
- Marc Kaufmann (AG-Vertreter)
- Michel Tschan (AG-Vertreter)
- Katharina Botteron-Heitz (AN-Vertreterin)
- Stephan Oberli (AN-Vertreter)
- Barbara Schär (AN-Vertreterin)

Erfolgsrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	120'603	118'223
davon Sparbeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	104'432	102'351
davon Risikobeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	13'185	12'964
davon Verwaltungskosten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	3'634	3'600
davon Beiträge aus Vorjahren	1	5
davon Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	-648	-698
Beiträge von Dritten	13'349	11'982
davon Einmaleinlagen (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	10'931	10'362
davon Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	1'187	321
davon Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds	1'230	1'299
Eintrittsleistungen	167'927	242'007
davon Freizügigkeitsleistungen	155'797	155'026
davon Einlagen bei Übertritten von Versichertenbeständen	6'137	82'059
davon Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	5'992	4'923
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	301'879	372'212

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Leistungen und Vorbezüge		
Reglementarische Leistungen	-137'995	-145'725
davon Renten (wiederkehrend)	-96'481	-94'468
davon Kapitalleistungen (einmalig)	-41'514	-51'257
Austrittsleistungen	-167'304	-158'466
davon Freizügigkeitsleistungen	-157'893	-132'105
davon Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-5'069	-4'065
davon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen ³⁾	-4'341	-22'296
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-305'299	-304'191

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Versicherungsteil		
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	301'879	372'212
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-305'299	-304'191
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-16'328	-58'241
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	3'593	-36'914
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	9'638	4'450
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	-482	530
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Teilliquidationen	-16	-2'000
Verzinsung Sparkapital	-15'052	-28'167
Kompensationsmassnahme	-	-13'412
Ertrag aus Versicherungsleistungen ⁴⁾	13'473	8'953
Versicherungsaufwand ⁵⁾	-9'286	-9'133
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	-1'335	-2'203
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-19'216	-68'117

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Erfolgsverwendung		
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-19'216	-68'117
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-219'978	211'161
Sonstiger Ertrag	2	1
Verwaltungskosten brutto	-4'800	-4'709
Zwischentotal	-243'992	138'336
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	243'992	-138'336

³⁾ Kollektive Austritte, welche bei einem Austritt eines Arbeitgebers aus dem Vorsorgewerk erfolgen.

⁴⁾ Position beinhaltet Versicherungsleistungen der PK Rück aus Schadensverläufen Invalidität und Tod.

⁵⁾ Position beinhaltet die Risiko- und Kostenprämie der PK Rück sowie Beiträge an den Sicherheitsfonds.

Nachhaltigkeitsstrategie

Mit der Berichterstattung zu unserer Tätigkeit im Rahmen der Nachhaltigkeitsthemen wollen wir die bisherigen Anstrengungen der Previs zeigen und über die Fortschritte berichten. Seit Januar 2023 ist diese Berichterstattung auf einer speziellen Website verfügbar. Diese wird jährlich nachgeführt, so dass die Entwicklungen transparent werden. Gerne verweisen wir deshalb an dieser Stelle auf www.previs.ch/nachhaltigkeit

Delegiertenversammlung 2023

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung werden als e-DV über ein digitales Portal abgewickelt. Die Einladungen werden Anfang Mai verschickt.

Deckungsgrad nach BVV2

	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'534'605	1'503'459
Vorsorgekapital Rentenbezüger	1'294'211	1'297'521
Zwischentotal Vorsorgekapital	2'828'816	2'800'980
Rückstellung für Grundlagenwechsel	7'224	3'639
Rückstellung Umwandlungssatz	5'362	17'795
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	3'130	2'660
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	-	3'971
Rückstellung Schwankungen Risikoverlauf	2'711	-
Zwischentotal technische Rückstellungen	18'426	28'064
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)	2'847'242	2'829'044
Wertschwankungsreserven	43'028	287'020
Verfügbares Vorsorgevermögen	2'890'270	3'116'064
Deckungsgrad (verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)	101.51%	110.15%

Versicherte und Rentner

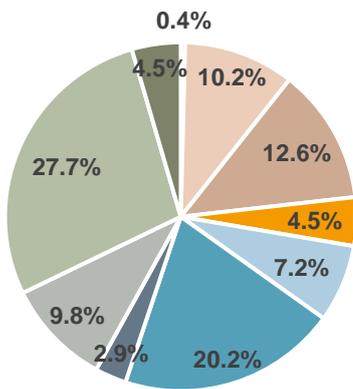
	2022	2021
Anzahl Versicherte	15'340	15'163
davon Frauen	11'163	11'045
davon Männer	4'177	4'118
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	45.27	45.25
Anzahl Rentner	5'298	5'227
davon Altersrenten	4'325	4'264
davon Invalidenrenten	291	272
davon Ehegattenrenten	547	565
davon Waisen-/Kinderrenten	128	121
davon übrige Renten	7	5
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	73.06	72.90

Verhältnis Versicherte und Rentner

	31.12.2022	31.12.2021
Vorsorgekapital Rentner in CHF	1'294'210'992	1'297'520'909
Vorsorgekapital aktive Versicherte in CHF	1'534'605'324	1'503'459'075
Vorsorgekapital aktive Versicherte in % zum VK Aktive und Rentner	54.25%	53.68%
Vorsorgekapital Rentner in % zum VK Aktive und Rentner	45.75%	46.32%
Vorsorgekapital Rentner in % zum VK aktive Versicherte	84.34%	86.30%

Kennzahlen Mehrjahresvergleich

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme (CHF 1'000)	2'964'416	3'187'049	2'903'790	2'797'589	2'593'468
Deckungsgrad	101.51%	110.15%	105.51%	103.54%	97.62%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	1.00%	2.00%	1.50%	1.75%	1.00%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%	1.75%	2.00%	2.25%
Umwandlungssatz	5.50%	5.60%	5.70%	5.80%	5.90%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	240	240	240	240	240
Anlagestrategie	Strategie 30				
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	18.00%	17.60%	17.60%	17.90%	11.43%
Rendite Vermögensanlagen	-6.96%	7.23%	4.06%	9.70%	-3.08%
Anzahl Arbeitgeber	618	615	620	631	634
Anzahl Versicherte	15'340	15'163	14'701	14'475	13'872
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	45.27	45.25	45.21	45.25	45.31
Anzahl Rentner	5'298	5'227	4'972	4'850	4'890
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	73.06	72.90	72.71	72.38	73.09



Zusammensetzung Vermögensanlagen Strategie 30	Taktik 2022 in %	Strategie 2022 in %
Liquidität	0.4%	1.0%
Obligationen Inland	10.2%	10.0%
Obligationen Ausland	12.6%	14.0%
Wandelobligationen Global	4.5%	5.0%
Aktien Schweiz	7.2%	7.0%
Aktien Ausland entwickelt	20.2%	20.0%
Aktien Emerging Markets	2.9%	3.0%
Alternative Anlagen	9.8%	10.0%
Immobilien Schweiz	27.7%	26.0%
Immobilien Ausland	4.5%	4.0%

Zusätzliche Angaben

Keine



Previs Vorsorge
 Brückfeldstrasse 16 | Postfach | CH-3001 Bern
 T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch



Geschäftsergebnis 2022

Vorsorgewerk Strategie 30



Ein Jahr voller Herausforderungen

Vor Jahresfrist haben wir berichtet, dass wir bei aller vorsichtigen Zukunftsbeurteilung das Jahresergebnis 2021 gerne entgegennehmen und unter anderem zur weiteren Stärkung der Reserven verwenden.

Das „annus horribilis“ 2022 bei den Vermögensanlagen mit einer konsolidierten Performance von minus 7% hat dazu geführt, dass die für solche Schwankungen vorgesehenen Reserven eingesetzt werden mussten und sich die Deckungsrate entsprechend negativ entwickelten. Entsprechend der unterschiedlichen Ausgangslage jedes einzelnen Vorsorgewerks bezüglich der Höhe der Reserven und der Struktur des Werks stehen die Deckungsgrade per Ende 2022 auf unterschiedlichen Niveaus zwischen 100.1% und 115.5%. Konsolidiert betrachtet steht die Stiftung bei 101.2%. Einzig das Vorsorgewerk Rentner ist mit 96% in einer Unterdeckung. Mittels eines Nachfinanzierungsmechanismus wird dieses stabil gehalten.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme (CHF 1'000)	36'679	35'575
Deckungsgrad	100.75%	110.36%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	1.50%	2.00%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%
Umwandlungssatz	5.50%	5.60%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	240	240
Anlagestrategie	Strategie 30	Strategie 30
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	18.00%	17.60%
Rendite Vermögensanlagen	-6.96%	7.23%
Anzahl Arbeitgeber	37	34
Anzahl Versicherte	362	343
Anzahl Rentner	24	20

Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

Bilanz

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Flüssige Mittel	506	171
Vermögensanlagen	36'062	35'242
Forderungen	112	142
Aktiven aus Versicherungsverträgen	-	20
Total Aktiven	36'679	35'575

Passiven	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verbindlichkeiten ¹⁾	1'736	445
Arbeitgeberbeitragsreserven	233	51
Vorsorgekapital aktive Versicherte	34'055	31'128
Rückstellung Umwandlungssatz	183	489
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	148	170
Rückstellung Schwankungen Risikoverlauf	65	-
Wertschwankungsreserven	259	3'293
Total Passiven	36'679	35'575

¹⁾ Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewerkwechsel von Arbeitgebern).

Das Jahr 2022 geht als ein historisch schlechtes Anlagejahr in die Geschichte ein. Die Inflation kehrte vor allem in Europa und in den USA mit einer kaum für möglich gehaltenen Wucht in das Bewusstsein der Marktteilnehmer, der Notenbanken, der Politik und der breiten Öffentlichkeit zurück. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Situation zusätzlich verschärft, weil sich dadurch vor allem in Europa die Energie- und Lebensmittelpreise drastisch erhöht haben. Als Reaktion haben die Notenbanken das geldpolitische Steuer mit aller Kraft herumerissen. Sie sahen sich gezwungen, sich von der während zu langer Zeit betriebenen ultraexpansiven Geldpolitik mit tiefen Zinsen zu verabschieden und die Zinsen zu erhöhen. Die Aktienmärkte erreichten im September den Tiefpunkt – der MSCI World Index notierte bei –25% – und erholten sich gegen das Jahresende leicht. Unsere Aktien Ausland standen am Jahresende bei –14.2%, die Aktien Schweiz bei –20.3% und die Aktien Schwellenländer bei –23.2%. Die Obligationen haben durch die steigenden Zinsen ebenfalls an Wert verloren. Die Obligationen Inland korrigierten um 8.7% und die Ausländischen Papiere gingen um 11.2% ins Minus. Die Wandelanleihen konnten sich diesem Sog nicht entziehen und verloren knapp 16%. Die Alternativen Anlagen konnten sich mit –0.8% im Vergleich gut halten. Lichtblicke gab es wie erwähnt bei den Immobilien. Unsere Schweizer Immobilien schlossen um 4.4% und die Immobilien Ausland um 5.4% höher.

Ausblick 2023: Für das vor uns liegende Jahr wird bedeutend sein, wie sich die Inflation weiterentwickelt und wie lange und wie konsequent die Notenbanken weiter an der Zinsschraube drehen. Eine Rezession in Europa und auch in den USA ist möglich oder gar wahrscheinlich. Das ist grundsätzlich keine gute Voraussetzung für Risikoanlagen. Positiver Effekt steigender Zinsen ist, dass die festverzinslichen Papiere, welche neu ausgegeben werden, wieder Coupons haben, wie wir sie lange nicht mehr gesehen haben.

Der Massnahmenplan zur Strategie 2022–2026

2021 hat der Stiftungsrat die Strategie für die Jahre 2022–2026 beschlossen. In der ersten Hälfte 2022 wurde auf dieser Basis der Massnahmenplan für die gleiche Periode finalisiert. Entlang der Strategiefelder «Leistung», «Markt», «Vermögensanlagen», «ICT», «Betrieb» und «Nachhaltigkeit» wurde die Planung inhaltlich konkretisiert und zeitlich auf die einzelnen Jahre fokussiert. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, die einzelnen Massnahmen zu erläutern. Auf unserer Website finden sich unter www.previs.ch/strategie zu den einzelnen Strategiefeldern die beschlossenen Leitlinien und jeweils jahresbezogen die Ergebnisse.

Zusammensetzung Vorsorgekommission

Mitglieder 2022:

- Peter Bächli (AG-Vertreter, Vorsitz)
- Marianne Aebersold (AN-Vertreterin)
- Andreas Recher (AN-Vertreter)
- Peter Rieder (AG-Vertreter)

Erfolgsrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Beiträge und Eintrittsleistungen		
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	2'575	2'436
davon Sparbeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	2'225	2'080
davon Risikobeiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	316	295
davon Verwaltungskosten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	84	82
davon Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven	-49	-22
Beiträge von Dritten	581	279
davon Einmaleinlagen (Arbeitgeber und Arbeitnehmer)	318	221
davon Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	231	20
davon Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds	32	38
Eintrittsleistungen	4'945	5'823
davon Freizügigkeitsleistungen	4'706	1'225
davon Einlagen bei Übertritten von Versichertenbeständen	-	4'347
davon Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	239	251
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	8'101	8'538

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Leistungen und Vorbezüge		
Austrittsleistungen	-5'211	-4'868
davon Freizügigkeitsleistungen	-2'833	-2'018
davon Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-142	-40
davon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen ³⁾	-2'236	-2'810
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-5'211	-4'868

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Versicherungsteil		
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	8'101	8'538
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-5'211	-4'868
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-2'401	-3'212
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	263	281
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	-181	-6
Verzinsung Sparkapital	-521	-560
Kompensationsmassnahme	-	-134
Versicherungsaufwand ⁴⁾	-223	-208
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	-23	-55
Nachfinanzierung Vorsorgewerk Rentner	-215	-
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-410	-223

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF 1'000	CHF 1'000
Erfolgsverwendung		
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-410	-223
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-2'492	2'383
Verwaltungskosten brutto	-132	-125
Zwischentotal	-3'033	2'034
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	3'033	-2'034

³⁾ Kollektive Austritte, welche bei einem Austritt eines Arbeitgebers aus dem Vorsorgewerk erfolgen.

⁴⁾ Position beinhaltet die Risiko- und Kostenprämie der PK Rück sowie Beiträge an den Sicherheitsfonds.

Nachhaltigkeitsstrategie

Mit der Berichterstattung zu unserer Tätigkeit im Rahmen der Nachhaltigkeitsthemen wollen wir die bisherigen Anstrengungen der Previs zeigen und über die Fortschritte berichten. Seit Januar 2023 ist diese Berichterstattung auf einer speziellen Website verfügbar. Diese wird jährlich nachgeführt, so dass die Entwicklungen transparent werden. Gerne verweisen wir deshalb an dieser Stelle auf www.previs.ch/nachhaltigkeit

Delegiertenversammlung 2023

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung werden als e-DV über ein digitales Portal abgewickelt. Die Einladungen werden Anfang Mai verschickt.

Deckungsgrad nach BVV2

	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	34'055	31'128
Rückstellung Umwandlungssatz	183	489
Rückstellung Pensionierungsverluste BVG Renten	148	170
Rückstellung Schwankungen Risikoverlauf	65	-
Zwischentotal technische Rückstellungen	396	659
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)	34'451	31'786
Wertschwankungsreserven	259	3'293
Verfügbares Vorsorgevermögen	34'710	35'079
Deckungsgrad (verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)	100.75%	110.36%

Versicherte und Rentner

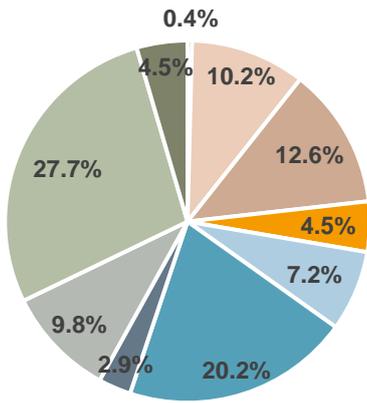
	2022	2021
Anzahl Versicherte	362	343
davon Frauen	195	186
davon Männer	167	157
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	42.15	41.62
Anzahl Rentner	24	20
davon Altersrenten	21	17
davon Invalidenrenten	1	1
davon Ehegattenrenten	2	2
davon Waisen-/Kinderrenten	-	-
davon übrige Renten	-	-
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	69.50	69.45

Verhältnis Versicherte und Rentner

	31.12.2022	31.12.2021
Vorsorgekapital Rentner des Vorsorgewerks (Vw) in CHF	8'242'028	6'443'894
Vorsorgekapital Rentner des Rentenpool in CHF	235'256'926	228'818'917
Vorsorgekapital Renter des Vw in % zum Rentenpool	3.50%	2.82%
Vorsorgekapital aktive Versicherte in CHF	34'055'035	31'127'616
Vorsorgekapital aktive Versicherte in % zum VK Aktive und Rentner	80.51%	82.85%
Vorsorgekapital Rentner in % zum VK Aktive und Rentner	19.49%	17.15%
Vorsorgekapital Renter des Vw in % zum VK aktive Versicherte	24.20%	20.70%

Kennzahlen Mehrjahresvergleich

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme (CHF 1'000)	36'679	35'575	29'965	23'477	19'321
Deckungsgrad	100.75%	110.36%	104.46%	102.95%	97.07%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	1.50%	2.00%	1.50%	1.50%	1.50%
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%	1.75%	2.00%	2.25%
Umwandlungssatz	5.50%	5.60%	5.70%	5.80%	5.90%
Verrechnete Verwaltungskosten (CHF)	240	240	240	240	240
Anlagestrategie	Strategie 30				
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	18.00%	17.60%	17.60%	17.90%	11.43%
Rendite Vermögensanlagen	-6.96%	7.23%	4.06%	9.70%	-3.08%
Anzahl Arbeitgeber	37	34	30	24	20
Anzahl Versicherte	362	343	291	224	193
Durchschnittsalter aktive Versicherte in Jahren	42.15	41.62	42.23	44.55	45.04
Anzahl Rentner	24	20	15	11	8
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	69.50	69.45	68.60	69.42	71.75



Zusammensetzung Vermögensanlagen Strategie 30	Taktik 2022 in %	Strategie 2022 in %
Liquidität	0.4%	1.0%
Obligationen Inland	10.2%	10.0%
Obligationen Ausland	12.6%	14.0%
Wandelobligationen Global	4.5%	5.0%
Aktien Schweiz	7.2%	7.0%
Aktien Ausland entwickelt	20.2%	20.0%
Aktien Emerging Markets	2.9%	3.0%
Alternative Anlagen	9.8%	10.0%
Immobilien Schweiz	27.7%	26.0%
Immobilien Ausland	4.5%	4.0%

Zusätzliche Angaben

Keine



Previs Vorsorge
 Brückfeldstrasse 16 | Postfach | CH-3001 Bern
 T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch

previs 
 Vorsorgen mit Durchblick

Geschäftsergebnis 2022

Vorsorgewerk Rentner



Ein Jahr voller Herausforderungen

Vor Jahresfrist haben wir berichtet, dass wir bei aller vorsichtigen Zukunftsbeurteilung das Jahresergebnis 2021 gerne entgegennehmen und unter anderem zur weiteren Stärkung der Reserven verwenden.

Das „annus horribilis“ 2022 bei den Vermögensanlagen mit einer konsolidierten Performance von minus 7% hat dazu geführt, dass die für solche Schwankungen vorgesehenen Reserven eingesetzt werden mussten und sich die Deckungsrate entsprechend negativ entwickelten. Entsprechend der unterschiedlichen Ausgangslage jedes einzelnen Vorsorgewerks bezüglich der Höhe der Reserven und der Struktur des Werks stehen die Deckungsgrade per Ende 2022 auf unterschiedlichen Niveaus zwischen 100.1% und 115.5%. Konsolidiert betrachtet steht die Stiftung bei 101.2%. Einzig das Vorsorgewerk Rentner ist mit 96% in einer Unterdeckung. Mittels eines Nachfinanzierungsmechanismus wird dieses stabil gehalten.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Kennzahl	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme (CHF 1'000)	227'164	231'893
Deckungsgrad	96.00%	100.28%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%
Umwandlungssatz	5.50%	5.60%
Anlagestrategie	Strategie 20	Rentner
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	14.90%	13.80%
Rendite Vermögensanlagen	-5.88%	4.56%
Anzahl Rentner	1'009	960

Jahresrechnung nach SWISS GAAP FER 26

Bilanz

Aktiven	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Flüssige Mittel	6'295	10'567
Vermögensanlagen	207'974	221'324
Forderungen	12'895	1
Total Aktiven	227'164	231'893

Passiven	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Verbindlichkeiten ¹⁾	97	1'066
Vorsorgekapital Rentner	235'257	228'819
Rückstellung für Grundlagenwechsel	1'271	615
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	-	748
Wertschwankungsreserven	-	645
Unterdeckung	-9'461	-
Total Passiven	227'164	231'893

¹⁾ Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten sowie allgemeine Verbindlichkeiten (inkl. Vorsorgewerkwechsel von Arbeitgebern).

Das Jahr 2022 geht als ein historisch schlechtes Anlagejahr in die Geschichte ein. Die Inflation kehrte vor allem in Europa und in den USA mit einer kaum für möglich gehaltenen Wucht in das Bewusstsein der Marktteilnehmer, der Notenbanken, der Politik und der breiten Öffentlichkeit zurück. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat die Situation zusätzlich verschärft, weil sich dadurch vor allem in Europa die Energie- und Lebensmittelpreise drastisch erhöht haben. Als Reaktion haben die Notenbanken das geldpolitische Steuer mit aller Kraft herumgerissen. Sie sahen sich gezwungen, sich von der während zu langer Zeit betriebenen ultraexpansiven Geldpolitik mit tiefen Zinsen zu verabschieden und die Zinsen zu erhöhen. Die Aktienmärkte erreichten im September den Tiefpunkt – der MSCI World Index notierte bei –25% – und erholten sich gegen das Jahresende leicht. Unsere Aktien Ausland standen am Jahresende bei –14.2%, die Aktien Schweiz bei –20.3% und die Aktien Schwellenländer bei –23.2%. Die Obligationen haben durch die steigenden Zinsen ebenfalls an Wert verloren. Die Obligationen Inland korrigierten um 8.7% und die Ausländischen Papiere gingen um 11.2% ins Minus. Die Wandelanleihen konnten sich diesem Sog nicht entziehen und verloren knapp 16%. Die Alternativen Anlagen konnten sich mit –0.8% im Vergleich gut halten. Lichtblicke gab es wie erwähnt bei den Immobilien. Unsere Schweizer Immobilien schlossen um 4.4% und die Immobilien Ausland um 5.4% höher.

Ausblick 2023: Für das vor uns liegende Jahr wird bedeutend sein, wie sich die Inflation weiterentwickelt und wie lange und wie konsequent die Notenbanken weiter an der Zinsschraube drehen. Eine Rezession in Europa und auch in den USA ist möglich oder gar wahrscheinlich. Das ist grundsätzlich keine gute Voraussetzung für Risikoanlagen. Positiver Effekt steigender Zinsen ist, dass die festverzinslichen Papiere, welche neu ausgegeben werden, wieder Coupons haben, wie wir sie lange nicht mehr gesehen haben.

Der Massnahmenplan zur Strategie 2022–2026

2021 hat der Stiftungsrat die Strategie für die Jahre 2022–2026 beschlossen. In der ersten Hälfte 2022 wurde auf dieser Basis der Massnahmenplan für die gleiche Periode finalisiert. Entlang der Strategiefelder «Leistung», «Markt», «Vermögensanlagen», «ICT», «Betrieb» und «Nachhaltigkeit» wurde die Planung inhaltlich konkretisiert und zeitlich auf die einzelnen Jahre fokussiert. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, die einzelnen Massnahmen zu erläutern. Auf unserer Website finden sich unter www.previs.ch/strategie zu den einzelnen Strategiefeldern die beschlossenen Leitlinien und jeweils jahresbezogen die Ergebnisse.

Erfolgsrechnung

Beiträge und Eintrittsleistungen	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Beiträge von Dritten	22	-
Eintrittsleistungen EUF / IV	27'857	25'830
davon Freizügigkeitsleistungen	-	67
davon Einlagen bei Übertritten von Versichertenbeständen	27'857	25'763
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	27'879	25'830

Leistungen und Vorbezüge	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Reglementarische Leistungen	-26'011	-23'263
davon Renten (wiederkehrend)	-15'755	-15'192
davon Kapitalleistungen (einmalig)	-10'256	-8'071
Austrittsleistungen EUF / IV	-	-1'044
davon Freizügigkeitsleistungen	-	-1'044
davon Leistungen bei Austritt von Versichertenbeständen	-	-
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-26'011	-24'307

Versicherungsteil	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	27'879	25'830
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-26'011	-24'307
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-6'438	-5'876
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	93	-1'364
Ertrag aus Versicherungsleistungen ¹⁾	1'617	974
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'859	-4'742

Erfolgsverwendung	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'859	-4'742
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-13'382	9'620
Sonstiger Ertrag	-0	1
Zwischentotal	-16'241	4'879
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven	645	-645
Veränderung Unterdeckung	15'597	-4'235

¹⁾ Position beinhaltet Versicherungsleistungen der PK Rück aus Schadensverläufen Invalidität und Tod.

Zusammensetzung Stiftungsrat

Mitglieder 2022:

- Peter Flück (AG-Vertreter, Präsident)
- Alfred Amrein (AG-Vertreter)
- Tanja Brunner (AN-Vertreterin)
- Matthias Bütikofer (AG-Vertreter)
- Martin Gafner (AG-Vertreter)
- Susanne Graf (AG-Vertreterin)
- Reto Lindegger (AG-Vertreter)
- Irene Minder (AN-Vertreterin)
- Urs Obrecht (AN-Vertreter)
- Sarah Schneider (AN-Vertreterin)
- Jürg Thöni (AN-Vertreter)

Deckungsgrad nach BVV2

	31.12.2022 CHF 1'000	31.12.2021 CHF 1'000
Vorsorgekapital Rentenbezüger	235'257	228'819
Rückstellung für Grundlagenwechsel	1'271	615
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	-	748
Zwischentotal technische Rückstellungen	1'271	1'364
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (erforderliche Mittel)	236'528	230'183
Wertschwankungsreserven	-	645
Unterdeckung	-9'461	-
Verfügbares Vorsorgevermögen	227'067	230'827
Deckungsgrad (verfügbares Vorsorgevermögen in % der erforderlichen Mittel)	96.00%	100.28%

Rentner

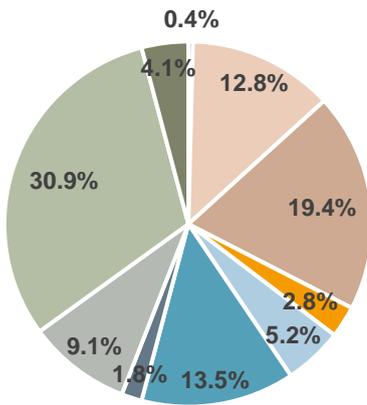
	2022	2021
Anzahl Rentner	1'009	960
davon Altersrenten	866	817
davon Invalidenrenten	83	82
davon Ehegattenrenten	42	43
davon Waisen-/Kinderrenten	16	16
davon übrige Renten	2	2
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	70.99	70.67

Delegiertenversammlung 2023

Die Geschäfte der Delegiertenversammlung werden als e-DV über ein digitales Portal abgewickelt. Die Einladungen werden Anfang Mai verschickt.

Kennzahlen Mehrjahresvergleich

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme (CHF '000)	227'164	231'893	220'680	174'805	156'095
Deckungsgrad	96.00%	100.28%	98.10%	98.30%	98.00%
Technische Grundlagen	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2020 / PT	BVG 2015 / PT	BVG 2015 / PT
Technischer Zins (Verzinsung Vorsorgekapital Rentner)	1.75%	1.75%	1.75%	2.00%	2.25%
Umwandlungssatz	5.50%	5.60%	5.70%	5.80%	5.90%
Anlagestrategie	Strategie 20	Rentner	Rentner	Rentner	Rentner
Zielgrösse Wertschwankungsreserven	14.90%	13.80%	13.80%	14.10%	7.09%
Rendite Vermögensanlagen	-5.88%	4.56%	3.63%	6.27%	-0.54%
Anzahl Rentner	1'009	960	921	774	590
Durchschnittsalter Rentner in Jahren (exkl. Waisen-/Kinderrenten)	70.99	70.67	70.24	70.29	71.54



Zusammensetzung Vermögensanlagen Strategie 20	Taktik 2022 in %	Strategie 2022 in %
Liquidität	0.4%	1.0%
Obligationen Inland	12.8%	13.0%
Obligationen Ausland	19.4%	20.0%
Wandelobligationen Global	2.8%	3.0%
Aktien Schweiz	5.2%	5.0%
Aktien Ausland entwickelt	13.5%	13.0%
Aktien Emerging Markets	1.8%	2.0%
Alternative Anlagen	9.1%	9.0%
Immobilien Schweiz	30.9%	30.0%
Immobilien Ausland	4.1%	4.0%

Zusätzliche Angaben

Keine



Previs Vorsorge
 Brückfeldstrasse 16 | Postfach | CH-3001 Bern
 T 031 963 03 00 | F 031 963 03 33 | info@previs.ch | www.previs.ch

previs 
 Vorsorgen mit Durchblick